

Erscheint
außer Sonntags täglich. — Bis
früh 9 Uhr eingehende Anzeigen
kommen in der nächsten Nummer
zur Aufnahme.

Börsenblatt

Beiträge
für das Börsenblatt sind an die
Redaction — Anzeigen aber
an die Expedition desselben
zu senden.

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

N^o 47.

Leipzig, Montag den 25. Februar.

1878.

Ämtlicher Theil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(* vor dem Titel — Titelausgabe. † — wird nur baar gegeben.)

Allgemeine deutsche Associations-Buchdruckerei in Berlin.

- † **Brief-Gehemniß**, das, vor dem Deutschen Reichstag. 8. * — 40
† **Rosß, J.**, die socialen Bewegungen im alten Rom u. der Cäsarismus. 8. 1. —
† **Verfassung**, die, d. Deutschen Reiches, m. e. Anh., enth.: das deutsche Reichs-Wahlgesetz. 8. — 30
Bauer & Raspe in Nürnberg.
† **Koch, L.**, die Arachniden Australiens nach der Natur beschrieben u. abgebildet. 22. Lfg. 4. * 9. —
† **Martini u. Chemnitz**, systematisches Conchylien-Cabinet. Neue Ausg. 268. Lfg. 4. * 9. —
† **Siebmacher's, J.**, grosses u. allgemeines Wappenbuch. Neue Ausg. 159. Lfg. 4. Subscr.-Pr. * 6. —; Einzelpr. * 7. 50

Bertelsmann in Göttingen.

- Barthel, R.**, die deutsche Nationalliteratur der Neuzeit. 9. Aufl., bearb. v. G. E. Barthel. 3. Lfg. 8. * 1. —
Fähndrich, G. W., die kirchliche Trauung e. Pflicht. Bemerkungen zu § 82 d. Reichs-Civilhegesetzes od. zum Kaiserparagraphen. 8. * — 80
Reyer, F., Passionsblumen f. stille Stunden in der Fastenzeit. 16. * 1. 50
Schmalenbach, Th., stille halbe Stunden. 3. Abdr. 16. * 1. —

Bischoff in Wiesbaden.

- Henrich, F.**, Vorträge üb. Geologie. 3. Hft. 8. * 2. —; cpl. * 4. 80

Brockhaus in Leipzig.

- Shakespeare's, W.**, dramatische Werke. Hrsg. v. F. Bodenstedt. 3. Aufl. 5. Lfg. 8. — 50

Beyer & Söhne in Langensalza.

- Pestalozzi's, J. G.**, ausgewählte Werke. Hrsg. v. F. Mann. 2. Bd. 2. Aufl. 8. * 3. —

Dominicus in Prag.

- Elbverein**, der, im 2. Jahre seines Bestandes. 8. In Comm. * 1. —

Dunker & Humblot in Leipzig.

- Biographie**, allgemeine deutsche. 31. Lfg. 8. * 2. 40

Giljan in Harburg.

- Buschbaum, G.**, Tabellen zur leichten u. sichern Bestimmung der häufigsten Samen- u. höheren Sporenpflanzen. 8. * — 60

- Reichs-Knobel-Comment**, erster deutscher. Sammlung der interessantesten Würfeltouren. 8. Aufl. 16. * 1. —

Graff & Korn in Berlin.

- Bartels, H.**, Bericht üb. einige sogenannte Secundairbahnen, insbesondere Schmalspurbahnen in Amerika. 2. Aufl. 8. * 1. —

G. A. Haendel in Leipzig.

- † **Senes, A.**, Klavier-Unterrichts-Briefe. 3. Curs. 17. Aufl. 8. 4. —

Harber in Altona.

- † **Adressbuch**, Altonaisches, f. 1878. Hrsg. v. F. W. Döbereiner. 8. Geb. * 5. —

Hann's Erben in Berlin.

- Strafgesetzbuch** f. das deutsche Reich. Text.-Ausg. 3. Aufl. 8. Cart. — 60
Fünfundvierzigster Jahrgang.

Haynel in Emden.

- Armknecht, W.**, Eklogen. 90 klass. Gedichte der Deutschen f. den Haus- u. Schulgebrauch. 8. * 4. —

Herbig in Berlin.

- Vierteljahrsschrift** f. Volkswirtschaft, Politik u. Kulturgeschichte. Hrsg. v. E. Wiss. 15. Jahrg. 1. Bd. 8. pro cpl. * 20. —

Hölzer in Wien.

- Laufberger, F.**, Sgraffito-Decorationen. 2. Hft. Fol. * 4. —

Janke in Berlin.

- * **Schweichel, R.**, italienische Blätter. 2. Aufl. 8. * 5. —

Bibliographisches Institut in Leipzig.

- † **Brehm's Thierleben**. 2. Aufl. 58. Lfg. 8. * 1. —

- † **Meyer's Hand-Lexikon** d. allgemeinen Wissens. 2. Aufl. 18. Lfg. 8. * — 50

- † — **Konversations-Lexikon**. 3. Aufl. 211. u. 212. Lfg. 8. à — 50

Kleine in Paderborn.

- Theater**, kleines. XXVI. 8. — 75
Inhalt: Die Nachbärer. Biblisches Schauspiel v. M. de Boylesse.

Köhler's Hofbuch. in Breslau.

- Georg zu Reckenburg-Strelitz, Herzog**. Ein Lebens- u. Characterbild. 8. * 3. —

- Jeltsch, M.**, der Gesangunterricht in der Volksschule, wie er sein muss, um die Kinder zu sinngemäßem Vortrage u. zum Singen nach Noten zu bringen. 8. * 1. 60

- Krebs, G.**, der Bürgermeister v. Breslau. Trauerspiel. 8. * 3. —

- Mosbach, A.**, Słowko o dzielku: Amilkar Kosiński we Włoszech 1795 — 1803 r. 8. * 1. 60

- Schoener, R.**, Amortisations-Tabelle A f. 4 1/2 pCt. Renten in Reichsmark u. Pfennigen auf die volle Amortisations-Periode von 1 bis 56 1/2 Jahren. 8. * 1. 20

- Amortisations-Tabelle B f. 5 pCt. Renten in Reichsmark u. Pfennigen auf die volle Amortisations-Periode von 1 bis 41 1/2 Jahren. 8. * 1. —

Kortkamp in Berlin.

- † **Verhandlungen** d. Deutschen Reichstags. 3. Legislaturperiode. 2. Session. 1878 m. Anlagen. 4. pro 200 Bogen ** 16. —

Kunze's Nachf. in Mainz.

- Schacht's, Th.**, Schulgeographie. 15. Aufl. Bearb. v. W. Rohmeder. 8. * 1. 35

Lampart & Co. in Augsburg.

- Windstofer, J.**, üb. Güter-Arrondirungen. Beleuchtung d. Wesens der Arrondirgn. u. d. Verfahrens hiebei. 8. * 1. —

Limbarth in Wiesbaden.

- Ansprech, G. Chr.**, Viederquell. 1. Hft. 4. Aufl. 8. * — 20

- Viederbuch** f. Mädchenschulen. 8. * — 30

Lang'sche Buchh., Verl.-Gto. in Trier.

- Schulfreund**, der. Eine Quartalschrift zur Förderung d. Elementarschulwesens u. der Jugenderziehg., hrsg. v. J. G. Schmitz. 34. Jahrg. 1878. 1. Hft. 8. pro cpl. * 3. —

Lohse in Dresden.

- † **Sternberg, G.**, Graf Arnulf genannt der schwarze Wilm. 29. u. 30. Hft. 8. à — 30

- † — **Kathinka**, die heldenmüthige Russin. 27. u. 28. Hft. 8. à — 30

- Manz'sche Buchh. in Wien.
 † **Zeitschrift**, numismatische. 9. Jahrg. 2. Sem. 8. In Comm. * 6. —
- Mittler & Köstler in Berlin.
 † **Lloyd**, germanischer. Deutsche Gesellschaft zur Classificirg. v. Schiffen. Internationales Register 1878. 8. Geb. * 40. —
- Müller in Brandenburg.
 † **Berghaus, H.**, Sprachschatz der Sassen. Wörterbuch der plattdeutschen Sprache in ihren hauptsächlichsten Mundarten. 2. Hft. 8. * 1. 50
- J. Naumann in Leipzig.
 † **Dähfel, A.**, die Bibel, od. die ganze Heilige Schrift Alten u. Neuen Testaments. Neues Testament. 16. Hft. 8. * 1. —; Belinpap. * 1. 40
- Neff in Stuttgart.
 † **Klassiker**, die, der Malerei, hrsg. v. P. F. Krell. 2. Serie. Lfg. 23 u. 24. Fol. à * 2. 50
- Osch in Leipzig.
 † **Norberg, L.**, die Tochter Antonelli's. 7. Lfg. 8. — 50
- Orell, Füßli & Co., Verlag in Zürich.
 † **Mittheilungen**, technische. Eisenbahnwesen, Ingenieur-Wissenschaft, Bankunde. 11. Hft. 8. * 4. —
 Inhalt: Bericht üb. Strassenbahnen, Tramways u. deren Einführung in Zürich. Erstattet durch A. Bürkli-Ziegler u. P. E. Huber.
- Rüstow, W., der orientalische Krieg in seiner neuesten Phase 1877 u. 1878. 5. Lfg. 8. * 2. —
- Valm & Enke in Erlangen.
 † **Gesetzgebung**, die, d. Deutschen Reiches m. Erläuterung. Hrsg. v. E. Bezold. 1. Thl. Bürgerliches Recht. 2. Bd. 2. Abthlg. 1. Hft. 8. * 4. —
- Völderndorff, O. Frhr. v., Konkursordnung f. das Deutsche Reich nebst Einführungsgefeh. 2. Abth. 1. Hft. 8. * 4. —
- Neger'sche Verlagsh. in Stuttgart.
 † **Gauff's B.**, sämtliche Werke. Illust. Ausg. 16. Aufl. 12. u. 13. Lfg. 8. à —. 45
- Schlesier in Berlin.
 † **Publication** d. kgl. preuss. geodätischen Instituts. Das rhein. Dreiecksnetz. 2. Hft. Die Richtungs-Beobachtgn. 4. In Comm. ** 15. —
- V. Schmitz in Köln.
 † **Archiv** f. das Civil- u. Criminalrecht der königl. preuss. Rheinprovinzen. 69. Bd. od. Neue Folge 62. Bd. 1. Hft. 8. pro cplt. * 7. —
- Schloemp in Leipzig.
 † **Musik**, die, u. ihre Classifier in Aussprüchen Richard Wagner's. 8. * 1. 50; geb. ** 2. 25
- Schröter's Verlag in Plauen.
 † **Hänsel's, F. O.**, Notiz-Blatt üb. Papiergeld u. Münzen. 18. Jahrg. 1878. (6 Nrn.) Nr. 1. Fol. pro cplt. —. 75
- Ziegismund & Volkering in Leipzig.
 † **Bibliothek**, pädagogische. Hrsg. v. K. Richter. 77. u. 78. Hft. 8. * 1. —
 Inhalt: F. F. Gerbart, pädagogische Schriften II. 4. u. 5. Hft.
- Ziegismund & Volkering in Leipzig ferner:
 † **Domann, C. G.**, Post- u. Eisenbahn-Bericht. 23. Jahrg. 1878. Nr. 1. 16. Pirna. * —. 60
- † **Heim, J.**, neue Volksgefänge f. Männerchor. 5. u. 6. Bdchn. 8. Zürich. * 2. 75
- Springer in Berlin.
 † **Crug, C.**, die Anfertigung forstlicher Terrainkarten, auf Grund barometr. Höhenmessgn. u. die Wegnetzprojectirg. 8. * 3. —
- Teubner in Leipzig.
 † **Mushacke's** deutscher Schul-Kalender f. 1878. 27. Jahrg. 1. Thl. Ostern-Ausg. 16. * 1. 20; geb. * 1. 80
- Christlicher Verein im nördl. Deutschland in Giesleben.
 † **Psalmen Davids**, die, nach der deutschen Uebersetzg. Dr. M. Luthers. 16. Geb. —. 75
- Verlag der Chronik in Dresden.
 † **Auersberg, Graf**, die Grafentochter od. e. seltsame Frau. Neuester Volks-Roman. 11. u. 12. Hft. 8. à —. 30
- Verlag der Photographischen Correspondenz in Wien.
 † **Correspondenz**, photographische. Red.: E. Hornig. 15. Jahrg. 1878. Nr. 168. 8. pro cplt. * 10. —
- † **Jahrbuch**, photographisches, f. 1878. 16. Geb. 3. —
- Wagner in Leipzig.
 † **Caecilia**. Organ f. kath. Kirchen-Musik, hrsg. v. Hermesdorff. 17. Jahrg. 1878. Nr. 1. 4. In Comm. pro cplt. * 4. —
- † **Central-Blatt** f. die deutsche Papier-Fabrikation. Hrsg. v. C. A. A. Rudel. 29. Jahrg. 1878. Nr. 1. 4. In Comm. pro cplt. ** 20. —
- † **Missions-Blatt**, Barmer. Red.: E. F. Ball. Jahrg. 1878. Nr. 1. 4. In Comm. pro cplt. ** 1. 50
- † — des rheinisch-westphälischen Vereins f. Israel. Red.: F. Stolle u. L. Wallis. Jahrg. 1878. Nr. 1. 4. In Comm. pro cplt. ** 1. 50
- Weiß's Nachfolger in Grünberg.
 † **Monatschrift** f. deutsche Beamte. Organ d. preuss. Beamten-Vereins. Red. v. L. Jacobi. 2. Jahrg. 1878. 1. Hft. 8. Halbjährlich * 3. —
- Wiegandt, Hempel & Parey in Berlin.
 † **Zeitschrift** f. Ethnologie, hrsg. v. A. Bastian u. R. Hartmann. 10. Jahrg. 1878. 1. Hft. 8. pro cplt. * 20. —
- Winter in Brünn.
 † **Verhandlungen** der Forstwirthe v. Mähren u. Schlesien. Hrsg. v. H. C. Weeber. Jahrg. 1878. 1. u. 2. Hft. 8. In Comm. à * 1. 50
- Brüder Winter in Wien.
 † **Gastfreund, J.**, Mohammed nach Talmud u. Midrasch. 2. Abth. 8. In Comm. * 1. 20
- Jellinek, A., hagadische Hermeneutik m. Midrasch-Commentar bibliographisch dargestellt nebst Midrasch-Fragmenten (hebr.). 8. * 1. 20
- Zamaroffi in Wien.
 † **Mittheilungen** der k. k. geographischen Gesellschaft in Wien. Jahrg. 1878. (12 Hfte.) 1. Hft. 8. pro cplt. 10. —

Nichtamtlicher Theil.

Bibliothekserfahrungen. *)

Als Sie, lieber Freund, auf Ihrer letzten Sommerfahrt sich's bei mir gefallen ließen und ich Ihnen unsere reiche und schöne Bibliothek zeigte und dann des Abends allerlei von den Leiden und Freuden des Bibliothekars erzählte, da forderten Sie mich auf, das, was ich Ihnen vorgeplaudert, einmal ganz schmucklos niederzuschreiben für Ihre „grünen Blätter“; Sie meinten, es könne das vielleicht für Manche „nützlich und angenehm“ zu lesen sein. Ich habe in der Zwischenzeit manchmal daran gedacht, ohne mich dazu entschließen zu können. Neulich aber, als mir's wieder durch den Kopf ging, setzte ich mich hin und schrieb drauf los, und so schicke ich's Ihnen denn. Thun Sie damit, was Sie nicht lassen können, wüßten Sie nach Herzenslust mit dem Rothstift darin, aber machen Sie mir's nicht, wie Blumenberg mit dem armen Schmock, daß am Ende bloß die „Brillanten“ stehen bleiben; sonst räche ich mich an Ihnen, wenn Sie wieder geistiges Futter für die Sommerfrische

*) Aus den „Grenzboten“.

brauchen, und streiche Ihnen dann umgekehrt alle „Brillanten“ von Ihrem Wunschzettel weg.

Bibliothekaren sagt man nicht selten ähnliche böse Dinge nach, wie den Postbeamten am Schalter: sie seien wortkarg, kurz angebunden — grob. Ich habe Ihnen das gleich damals als schändliche Verleumdung bezeichnet. Wenn das Publicum, das auf Bibliotheken verkehrt, denselben Untugenden fröhnt, wie das Publicum am Postschalter, dann mag wohl bisweilen eine gewisse Aehnlichkeit zwischen den hier und dort expedirenden Beamten zu bemerken sein. Und solche Untugenden gibt es in der That. Wenn eine Bibliothek vier Stunden lang geöffnet ist, so kann man sicher sein, daß in der vierten Stunde sich ebenso viele Besucher einstellen, wie in den drei vorhergehenden zusammen, und wieder in der letzten Viertelstunde so viel, wie in den vorhergehenden drei Viertelstunden zusammen, und wenn die vier Stunden glücklich um sind, so kann man ebenso sicher sein, daß nach Thorschluß noch zwei oder drei Nachzügler kommen, der eine mit größter Unverfrorenheit dahertretend, als ob er ganz in seinem Rechte wäre, der zweite verlegen die Uhr ziehend

und fragend: „Die Zeit ist wohl eigentlich schon um?“ oder: „Es ist wohl eigentlich schon geschlossen?“, der dritte athemlos keuchend und Entschuldigungen stammelnd; und diese Nachzügler sind immer dieselben Leute, die nicht etwa Amt oder Beruf verhindert, zur rechten Zeit zu kommen, sondern die eben, sie wissen selbst nicht warum, überall: im Theater, im Concert, in Gesellschaft und folglich auch hier auf der Bibliothek zu spät kommen. Wenn in solchen Viertelstunden und gegenüber solchen Gästen den Bibliothekar seine angeborene Liebeshwürdigkeit einmal im Stiche ließe, wäre es ein Wunder?

Aber auch in anderen Stücken hat das Publicum am Schalter mit dem auf Bibliotheken manche Ähnlichkeit, z. B. darin, daß es oft recht ungenügend über die „einschlagenden“ Pflichten orientirt ist. Eine bekannte Wahrnehmung ist die, daß alles, was den Menschen umsonst geboten wird, keinen Werth für sie repräsentirt. Das gilt vor allem von den Büchern. Ein Buch, das für Jemanden einen unerschwinglichen Werth hätte, wenn er sich's kaufen müßte, sinkt für ihn sofort zu einem völlig werthlosen Objecte herab, wenn er's geliehen bekommen kann, und — wird demgemäß behandelt. Diese Auffassung der Dinge tritt gleich bei der ersten Maßregel hervor, die Derjenige ergreifen muß, der zum ersten Male eine öffentliche Bibliothek benutzen will. Es ist Sitte, daß Personen, die an der Bibliothek unbekannt sind, von der einen oder anderen dort accreditirten Persönlichkeit sich empfehlen und Bürgschaft für sich leisten lassen. Mit welcher unglaublichen Sorglosigkeit wird aber bei der Uebernahme derartiger Cautionen verfahren! Ein gewiegter Geschäftsmann, dem man zutrauen sollte, daß er weiß, was er damit thut, stellt einem jungen, ihm oberflächlich bekannten Menschen, dem er selbst wahrscheinlich nicht 10 Mark in baarem Gelde borgen würde, einen Bürgschaftschein für die öffentliche Bibliothek aus, auf Grund dessen dem Betreffenden vielleicht für 200 Mark Bücher geliehen werden. Selbst das kommt vor, und gar nicht selten, daß gedankenloser Weise Cautionformulare, zwar vom Caventen unterzeichnet, aber ohne daß der Name Dessen, für den die Bürgschaft übernommen wird, eingetragen wäre, also als vollständiges Blanquet auf der Bibliothek präsentirt werden. Ginge ein solcher Schein verloren, so könnte der erste Beste, der ihn findet, seinen Namen hineinsetzen, eine Anzahl Bücher darauf aus der Bibliothek entnehmen und zum nächsten Pfandleiher tragen.

Mit derselben Nachlässigkeit wird bei der Ausfüllung von Empfangsbescheinigungen auf der Bibliothek selbst verfahren. Wer über eine ihm geliebene Geldsumme quittirt, der wird gewiß die Summe genau auf Heller und Pfennig angeben. Wer über ein ihm geliebenes Buch quittirt, der glaubt, sich die oberflächlichste Bezeichnung gestatten zu dürfen. Die Wenigsten, selbst solche manchmal nicht, die schon Jahre lang Bibliotheken benutzt haben, nehmen sich die Mühe oder verstehen es, einen richtigen Büchertitel aufzuschreiben. Feststehende bibliographische Sitte ist es, den Namen des Verfassers dem Titel des Buches voranzustellen, also: „K. Falkenstein, Geschichte der Buchdruckerkunst. Leipzig 1840.“ Ist der Entleiher dermaßen Neuling im Bücherwesen, daß er diesen Brauch nicht kennt, folglich das Titelblatt des Buches gewissenhaft auf seiner Empfangsbescheinigung copirt und schreibt: „Geschichte der Buchdruckerkunst in ihrer Entstehung und Ausbildung von Dr. Karl Falkenstein. Leipzig 1840“, so erschwert das zwar ein wenig den Ueberblick bei der Buchung des Zettels, aber es ist kein Unglück. Gewöhnlich haben jedoch die Entleiher davon lauten hören, daß ein Name voranstehen soll, auf manchen Bibliotheken sind wohl auch die Receptpfe rubricirt, und die erste Rubrik verlangt den Namen. Da werden denn nun, wenn auf dem Titelblatte mehrere Namen stehen, auf den Entleihscheinen Büchertitel fertig, die den Bibliothekar zur Verzweilung bringen können. Der eine schreibt: „Donner, Sophokles“. Was soll das nun sein? Hat Donner ein Buch über Sophokles geschrieben? Nein. Wohl aber hat er den Sophokles übersezt. Also muß der Titel lauten: „Sophokles, von Donner“ oder noch besser: „Sophokles, deutsch von Donner“. „Roscher, Thukydides“ — das

hätte Sinn; denn Roscher hat ein Leben des Thukydides geschrieben. Ein zweiter zeichnet auf: „Löper, Goethe's Faust“. Wiederum falsch, denn Löper hat kein Buch über den Goethischen „Faust“ geschrieben, sondern er hat eine Ausgabe der Dichtung besorgt. Folglich muß es heißen: „Goethe's Faust, von Löper“. „Dünzer, Schiller's Wallenstein“ — das kann man gelten lassen, denn Dünzer hat Erläuterungen zum „Wallenstein“ herausgegeben. Daß der Name des Herausgebers oder des Uebersetzers nicht der des Verfassers ist, das ist den Leuten nicht begreiflich zu machen. Nicht minder ärgerlich ist die unklare Angabe der Bändezahl. Fortwährend wird geschrieben: „3 Bd.“ Soll das nun heißen: „drei Bände“ oder „dritter Band“? Wie wenige üben die kleine und doch so wichtige Genauigkeit, zu unterscheiden zwischen: „3. Bd.“ und „3 Bde.“. Auf den Punkt und auf das eine kommt alles an.*) Unter drei Quittungen ist mindestens eine, die man an dieser Stelle bei der Annahme berichtigen muß.

Ein unerschöpfliches Capitel ist das über die Behandlung der Bücher. Kein Gegenstand ist so empfindlicher Natur, keiner bittet uns stillschweigend so flehentlich um Schonung wie das Buch, und doch wird mit nichts gewissenloser verfahren als mit Büchern — mit fremden Büchern! Schon im Privatverkehr kann Jeder hier genügende Erfahrungen machen. Wer hätte nicht schon von einem guten Freunde nach Jahr und Tag ein Buch in einem Zustande zurückerhalten, daß er es auf den ersten Blick kaum als das seinige wiedererkannte? Das Buch hat nicht im Straßenschlamm gelegen, es hat auch alle seine Blätter noch, aber es ist merkwürdig unscheinbar geworden, die Farbe des Einbandes ist verschossen, Lederrücken und Lederecken sind bestoßen, ein einzelner Bogen ist im Band gelockert und ragt über den Schnitt heraus, auf einigen Blättern sind deutliche Glacehandschuhspitzenabdrücke zu sehen — kurz, es ist das alte Buch nicht mehr. Und doch hat unser guter Freund vielleicht das Buch sehr schonend behandelt. Wie ergeht es aber erst Büchern, die öffentliches Gut sind!

Der schlimmste Feind der Bibliotheksbücher ist der Schmutz. Mit neuen Büchern nimmt das Publicum sich allenfalls zusammen. Ueber neue Bücher werden auch auf der Bibliothek anfangs alle Hände gehalten — denn das glaube man nur: der gerechte und vollkommene Bibliothekar betrachtet seine Bibliothek wie sein Eigenthum; er kann um seine eigenen Bücher nicht zärtlicher besorgt sein, als um das ihm anvertraute öffentliche Gut. Denen, die ein neu angeschafftes Buch zum ersten Male von der Bibliothek entführen, wird in irgend einer Form angedeutet, daß die besondere Vergünstigung, dies Buch zuerst entleihen zu dürfen, auch ganz besondere Verpflichtungen nach sich ziehe. Was hilft's? Nach einigen Wochen kommt das Buch zurück — über dem ursprünglich blanken Lederrücken liegt etwas wie ein dünner Schleier, der Einband fühlt sich feucht an, die frische Farbe des Schnitts ist, namentlich am Fuße, verwischt — das Buch gleicht einem Geldstück, das noch sehr schön neu aussieht, aber doch den Prägeganz verloren hat, den es mit aus der Münze brachte. Einem zweiten, einem dritten Entleiher kann man es allenfalls nochmals als „neu“ auf die Seele binden, dann aber hat die Metamorphose, die der Schmutz damit vornimmt, bereits solche Fortschritte gemacht, daß es vergeblich wäre, dem weiteren Zersezungsprozeß noch Einhalt thun zu wollen. Nun heißt es: Fahre hin! Und das Buch gleitet hinab in den Strom der tausend anderen, bei denen es nicht mehr darauf ankommt, wieviel Schmutz der einzelne Entleiher zu dem Schmutze hinzuthut, den seine Vorgänger an dem Buche zurückgelassen haben, bis dann endlich ein Zeitpunkt kommt — er tritt bei vielbenutzten Büchern schon nach zwei, drei Jahren ein —, wo bei einer Berührung zwischen Buch und Entleiher das Beschmutzen fortan auf Gegenseitigkeit beruht.

Die mannigfachsten Unarten aber wirken zusammen, um diesen

*) Bei Lesung dieser bibliographischen „Brillanten“ wird die Red. des Börsenbl. aufs lebhafteste an die Horazische Sentenz erinnert: „Mutato nomine de to fabula narratur“!

Verwesungsprozeß von Büchern öffentlicher Bibliotheken noch zu beschleunigen. Vor allem die Art des Transportes. Bibliotheksbesucher haben hierin sehr verschiedene Neigungen. Der eine schleppt, um ein paar lumpiger Citate willen, die er in wenigen Minuten auf der Bibliothek selbst erledigen könnte, die schwere Weisheit von Folianten durch die Straßen; er sieht sich eben gern Bücher tragen, wie jener Backfisch, der zur Clavierstunde eilt und mit Stolz seine Notenmappe, auf deren Vorderseite in goldner Lapidarschrift „Musik“ eingeprägt ist, vor sich herträgt. Ein anderer trägt seine Bücher wie jede andere Last des Lebens und denkt sich eben nicht viel dabei. Noch andere aber glauben sich etwas zu vergeben, wenn sie mit einem Buche auf der Straße gehen sollten. Hat Jemand schon einmal einen Offizier in Uniform ein Buch tragen sehen? Gewiß nicht. Jeder Bibliothekar weiß, daß der Herr Lieutenant seine Bücher wohl auswählt, aber nie nach Hause trägt, sondern daß dies der Diener besorgt. Aber auch unter Jüngern der Wissenschaft gibt es einzelne, die in diesem Punkte Offiziersbegriffe haben; da es ihnen aber am Diener fehlt, so transportieren sie die Bücher — in den Kleidertaschen. Nun, durch nichts werden Bücher schneller ruiniert: die Ecken werden stumpf, die Schalen abgeschuert, Schlüssel oder Messer, die man daneben in der Tasche trägt, schieben sich zwischen die Deckel und zerknittern die Blätter des Buches. Doch auch das offene Tragen kann verhängnisvoll werden. An Regentagen geschieht es regelmäßig, daß Bücher total naß, ja oft mit halb durchweichten Pappdeckeln auf die Bibliothek zurückgebracht werden — unglaublich! und doch wird jeder Bibliothekar es bestätigen können. Seht man die gedankenlosen Ueberbringer zur Rede, so gelingt es nur in seltenen Fällen, ihnen ihre haarsträubende Dummheit — anders kann man's nicht bezeichnen — begreiflich zu machen. In der Regel hört man die Ausrede: „Entschuldigen Sie, es regnet.“ Factum, keine Erfindung.

Sollen wir noch aufzählen, wie die Bücher zu Hause bei der Benutzung maltrahirt werden? Wie der Eine, der die an sich ganz löbliche Sitte hat, alles mit dem Bleistift in der Hand zu lesen, anstatt sich seine Excerpte sofort auf ein besonderes Blatt zu machen, erst das ganze Buch mit Strichen und Notizen oder gar mit geistreichen Randglossen versteht? der Andere, um die Stelle zu markiren, bis zu der er gelesen, anstatt zu einem Buchzeichen zu den sogenannten „Ohren“ seine Zuflucht nimmt oder den ersten besten Gegenstand, der ihm gerade auf dem Arbeitstische zur Hand ist, Messer, Papierschere, Lineal oder irgend ein dünneres Buch in das zuzuschlagende Buch hineinklemmt und hierdurch die Bogen aus dem Band sprengt? Ein Glück, wenn die Bücher überhaupt noch auf diese Weise zugeschlagen werden, wenn der Leser nicht das aufgeschlagene Buch mit dem Rücken nach oben auf den Tisch legt — was ziemlich auf dasselbe hinausläuft, als wenn er mit dem Buche den Tisch reinigte — oder am Ende gar das Buch wochenlang, ohne es zu brauchen, aufgeschlagen liegen läßt, bis die obliegenden Blätter von einer Staubschicht bedeckt und durch das Licht schön kaffeebraun gefärbt sind. Der letztere Prozeß vollzieht sich ja namentlich bei den heutigen Papiersorten mit einer Schnelligkeit, die uns vor den Wirkungen der Naturkräfte mit ebenso großem Staunen erfüllt, wie vor der Reellität unserer Papierfabrikanten.

Mit der Frage über die Behandlung der Bücher hängt eng zusammen die über ihre Rückgabe. Auch in diesem Punkte wird der Leser schon im Privatverkehr unliebsame Erfahrungen gesammelt haben. Brave Leute, welche eine Geldsumme mit der größten Pünktlichkeit am festgesetzten Tage zurückerstatten würden, finden gar nichts darin, ein entliehenes Buch, auch wenn sie es längst nicht mehr brauchen, monatelang zu Hause zu behalten und, wenn man sie schließlich darum mahnt, sich zu geben, als wollten sie einem die Freundschaft aufkündigen. In Geldsachen hört die Gemüthlichkeit sehr schnell auf, in Büchersachen soll sie womöglich eine unbegrenzte sein. Unsere Vorfahren suchten sich in erfinderischer Weise hier zu helfen. Auf Biblio-

thekszeichen, wie sie Büchersammler in früheren Zeiten auf die Innenseite des Einbandes ihrer sämtlichen Bücher zu kleben pflegten, findet man oft hübsche Sprüchlein, welche den Entleiher bei jedem Aufschlagen des Buches an die Rückgabe desselben mahnen sollten. Christoph Zobel, der bekannte Herausgeber des Sachsenspiegels im 16. Jahrhundert, führte auf seinem riesigen Bibliothekszeichen in Folio, welches in der Mitte ein Todtengerippe zeigte, das zum Memento für ihn selber bestimmt war, für seine Freunde unten am Fuße den Spruch:

Cara mihi valde librorum cura meorum
Nec numero ex omni est, quo caruisse velim.
His tamen et licet acceptis utantur amici,
Restituant sumptos sed sine labe mihi —

und im vorigen Jahrhundert hatte ein gewisser F. L. Gerlach auf seine Bibliothekszeichen die Warnung stechen lassen: Mancipio meus est, usu hic liber, ut omnia mea, amicorum. Nisi tamen intra XIV dies commodatum reddiderint illaesum atque immaculatum, alio tempore: non habeo, dicam. Ob solche Sprüche etwas genützt haben, weiß ich nicht. Heutzutage hat man im Privatverkehr gegen säumige Entleiher kein anderes Mittel, als ungenirtes und unermüdliches Mahnen. Kleinere Broschüren und Zeitungsnummern werden bekanntlich unter deutschen Gelehrten mit einer Gewohnheit, die an Grundsätze streift, von dem Entleiher nicht zurückgegeben; wer also so thöricht ist, sie auszuleihen, verdient nichts Besseres, als daß er drumkommt. Öffentliche Bibliotheken haben das Zwangsmittel der regelmäßigen sogenannten „Revisionen“, einer Maßregel, die natürlich in erster Linie gegen jene Kunden gelehrt ist, welche von einer Revision bis zur andern sich immer nur dann auf der Bibliothek sehen lassen, wenn sie Bücher brauchen, aber nie, um eins zurückzubringen. Nach Ablauf des Revisionsstermins findet sich dann regelmäßig noch ein Päckchen Entleihscheine vor. Sieht man nach den Unterschriften, so bemerkt man, daß fast genau dieselbe edle Compagnie sich wieder zusammengefunden hat, wie das letzte und das vorletzte Mal. Es sind das diejenigen Herren, welche die allgemeine, öffentlich ergangene Aufforderung zur Rückgabe der Bücher stets „übersehen“ und sich dafür — wie die säumigen Steuerzahler — die Auszeichnung, persönlich durch einen besonderen Mahnzettel dazu aufgefordert zu werden, durch einige Reichspennige erkaufen. Und unter diesen finden sich dann stets wieder zwei oder drei, die wie Mephisto verlangen, daß man es ihnen „dreimal sage“, die nach dreimaliger schriftlicher Aufforderung die Bücher zurück nicht bringen, sondern schicken, dann die Geschäftsverbindung mit der Bibliothek auf einige Wochen tief beleidigt abbrechen, bis es sie endlich doch wieder zu des Lebens Quellen hinzieht.

(Schluß folgt).

Miscellen.

Anfrage. — §. 12. des Gesetzes vom 11. Juni 1870, betr. das „Urheberrecht an Schriftwerken“ u. bestimmt: „Die erst nach dem Tode des Urhebers erschienenen Werke werden dreißig Jahre lang, vom Tode des Urhebers an gerechnet, gegen Nachdruck geschützt.“ Hiernach genießt also ein Werk, welches zehn Jahre nach dem Tode des Urhebers erscheint, noch eine Schutzfrist von 20 Jahren u. s. w. Nun entsteht aber die Frage: ist ein Werk, welches dreißig Jahre nach dem Tode des Urhebers erscheint, ohne Weiteres schutzlos? Darf es von Jedem nachgedruckt werden?*)

*) Nach dem angeführten Gesetzesparagraphen kann darüber allerdings nicht der geringste Zweifel bestehen, daß ein posthumes literarisches Product, welches erst 30 Jahre nach dem Tode des Autors erscheint, dessen Erben nur etwa insoweit noch einen finanziellen Nutzen einbringen kann, als die erste Herausgabe einen gewissen geschäftlichen Vorsprung verschafft, im Uebrigen aber keinen gesetzlichen Schutz mehr gegen Nachdruck genießt; dasselbe ist eben der freien Concurrenz verfallen. Die Red.

Herr J. Bacmeister machte kürzlich in diesem Blatte den Vorschlag, eine Sammlung der im deutschen Buchhandel vorkommenden Grobheiten zu veranstalten. Ich schließe mich diesem Vorschlage an und freue mich, daß dieselbe zum Besten des Buchhändler-Unterstützungsvereins herausgegeben werden soll, wodurch aus der bösen Saat möglicherweise wenigstens eine gute Frucht erwächst. Indes wird diese Veröffentlichung kaum die Grobheiten für künftig verschwinden lassen. Es gibt Fälle, wo selbst die sanftmüthigste Lammesnatur sich der Grobheit nicht ent schlagen kann. Ich gestatte mir, einen solchen Fall hier zur Kenntniß des Buchhandels zu bringen, und überlasse es jedem einzelnen meiner Collegen, zu versuchen, ob er, ohne grob zu werden, seine Ansicht darüber zu Papier zu bringen vermag. Ich meinestheils verzichte auf diesen Versuch und beschränke mich auf Mittheilung des Thatsächlichen. — Hr. Carl Paez, Musikalien-Verlag in Berlin, der an Sortimenten laut zwei mir vorliegenden Facturen gegen baar mit dem üblichen Musikalien-Rabatt von 50% liefert, richtete kürzlich an einen mir befreundeten Elementarlehrer das unten abgedruckte Circular. Infolge dessen habe ich an verschiedene Schuldirectoren und Lehrer meiner Kundschaft die Bitte gerichtet, mir alle derartige künftig bei ihnen einlaufende Schriftstücke zur Veröffentlichung im Börsenblatt zu übergeben. Mit anerkennenswerther Bereitwilligkeit ist mir dies fast allseitig zugesagt worden. Wenn meine Herren Collegen an geeignete Persönlichkeiten ihrer Kundschaft ein ähnliches Gesuch stellen wollten, so würde der Sortimentsbuchhandel bald darüber im Klaren sein, welche Verlagsfirmen etwa noch in Paez'scher Manier sein Interesse zu schädigen versuchen. Das Circular, welches Hr. Paez an den Elementarlehrer richtete, lautet wörtlich:

Sw. Hochwohlgeboren erlaube ich mir beigedrucktes Verzeichniß, enthaltend die neuesten und gangbarsten Clavier-Compositionen meines Verlages zu übersenden. . . . Sollten Sie geneigt sein, auf meine Bitte und Offerte einzugehen, so stelle ich Ihnen die günstigsten Bezugs-Bedingungen, welche jemals dagewesen sind; ich gebe Ihnen sämtliche Artikel dieses Verzeichnisses mit Ausnahme der Schmidt'schen Clavierchule und des Tanz-Albums für die Jugend von Seydel mit 60% Rabatt vom Ladenpreise, also z. B. 1 M. Ladenpreis = 40 Pf. Nettopreis. — Die beiden zuletzt genannten Werke sind Netto-Artikel und haben Sie daran 33 1/3% Rabatt, z. B. die Schmidt'sche Clavierchule kostet für Sie statt 3 M. nur 2 M. Außer diesen sehr günstigen Rabattfähigkeiten würden Sie noch den Vortheil genießen, von jedem Clavierstück, was in meinem Verlag von jetzt ab erscheint, ein Exemplar gratis zu bekommen. Damit Sie die Werke kennen lernen, bin ich auch gern bereit, Ihnen dieselben zur Ansicht, event. Auswahl zu senden. Sollten Sie keine Verwendung für meine Offerte haben, so möchte ich ergebenst ersuchen, mir, wenn auch unfrankirt, mitzutheilen, an wen ich mich dort wenden könnte; betreffs der günstigen Rabattbedingungen möchte ich Sie meinen Collegen und dem Publicum gegenüber um strengste Discretion (!) bitten, weil diese Bedingungen nur für diejenigen Herren Lehrer bestimmt sind, welche sich speciell für meinen Verlag verwenden.

(Folgt ein langes Register der „gangbarsten und hübschesten Clavierstücke“; den einzelnen Titeln ist außer dem Preise auch die Ziffer des bisherigen Absatzes beigedrukt, der sich bis zu 10, 20 und 30,000 Expl. belaufen hat!) — Hr. Paez hat Recht: so etwas ist wohl kaum jemals dagewesen! Was sagt aber der Sortimentshandel dazu?

Rheindt.

W. Rob. Langewiesche.

Die Historische Gesellschaft in Berlin, ermuthigt durch den Beifall, den die in ihrem Auftrage herausgegebenen „Mittheilungen aus der historischen Literatur“ gefunden haben, hat jetzt den Gedanken gefaßt, förmliche „Jahresberichte“ ins Leben zu rufen, welche einen Ueberblick über die gesammte Literatur der Geschichtswissenschaft gewähren sollen. Deren Aufgabe soll es nicht sein, die einzelnen Werke und Schriften als solche zu besprechen,

vielmehr, dasjenige aus ihnen herauszuheben und nach allgemeinen Gesichtspunkten zusammenfassend darzulegen, was sich der bisherigen Forschung gegenüber als neu darstellt, mag es nun Thatsachen, Auffassung oder Methode betreffen. Den Berichten des ersten Jahrganges sollen kurze Einleitungen vorausgeschickt werden, die den Gesamtstand der Forschung mit Rücksicht auf die geschichtliche Literatur skizziren. Mit der Literatur des Jahres 1878 wird das Unternehmen beginnen. Man hofft den ersten Jahrgang Ostern 1879 liefern zu können. Zum Verlag des Unternehmens hat die königliche Hofbuchhandlung von E. S. Mittler & Sohn (Dr. Th. Toeche) in Berlin sich erboten. (Dtsch. Allg. Ztg.)

Öffentliche Bibliotheken in den Vereinigten Staaten von Nordamerika. — Nach den neuesten amtlichen Erhebungen bestehen in den Vereinigten Staaten von Nordamerika gegenwärtig 3682 öffentliche Bibliotheken mit einer Gesamtzahl von 13 Millionen Bänden — gewiß ein Beleg davon, daß man in Nordamerika nicht nur materiellen Bedürfnissen Rechnung zu tragen bemüht ist. Bei Beginn dieses Jahrhunderts besaß die Republik nur 49 Bibliotheken mit ca. 80,000 Bänden, es ist demnach auch in dieser Hinsicht jenseits des Oceans eine rapide Entwicklung, wie sie die alte Welt nicht kennen gelernt hat, zu verzeichnen. Bekanntlich sind einige der größten Bibliotheken Nordamerikas durch einfache Privatleute begründet worden, so u. a. die Astor-Bibliothek zu New-York mit einem Aufwande von 1 Mill. Doll., die Newbury-Bibliothek in Chicago, die Peabody-Bibliothek in Baltimore, welche nahezu 2 Mill. Doll. gekostet hat, u. a. Neuerdings ist in New-York wieder eine großartige Bibliothek, vielleicht die schönste der neuen Welt, fertiggestellt worden, nach ihrem Gründer, einem 1870 verstorbenen Kaufmann, die Lennox-Bibliothek genannt; sie ist auf das glänzendste und reichste ausgestattet und hat einen Kostenaufwand von 4—5 Mill. Doll. verursacht. Die werthvollsten Gaben zu dieser Bibliothek spendete James Lennox selbst, welcher seit Jahrzehenden Manuscripte, Bücher, Stiche, Karten, Sculpturen, Gemälde und sonstige Kunstwerke gesammelt und mit Sach- und Fachkenntniß aufgestellt hatte, beiläufig mit besonderer Berücksichtigung amerikanischer Geschichtswerke, seltener Bibelausgaben und der Shakespeare-Literatur. So besitzt die Lennox-Bibliothek mehrere Exemplare der ersten Shakespeare-Ausgabe in Folio, der Mazarin-Bibel, der ersten in Amerika gedruckten Bibel, des ersten in Amerika gedruckten Buches u. s. w.; die Bibliothek ist unlängst dem Publicum zur Benutzung geöffnet worden.

Aus Philadelphia schreibt man dem Schwäbischen Merkur: „In der Buchdruckerei der Zeitung ‚Republikan‘ in der Stadt Saint-Louis ist eine Hoe-Pressen aufgestellt, die als ein wahres Wunder bezeichnet werden muß. Dieselbe druckt 24,000 Bogen auf beiden Seiten in einer Stunde, d. h. 400 in einer Minute, zugleich werden die Bogen gefalzt, beschnitten und deren Rücken zusammengeklebt, sodaß die Zeitungen mit ihren Beilagen wie ein Buch gelesen werden können. Die Vollkommenheit, zu welcher man es im Bau von Druckerpressen gebracht hat, ist ganz erstaunlich. Vor ungefähr fünf Jahren wurde die erste dieser Art Pressen in der Office der ‚Philadelphia Times‘ eingeführt, druckte aber bloß 10,000 Exemplare per Stunde.“

Personalnachrichten.

Herrn Eduard Döring, Inhaber der Horvath'schen Buchhandlung zu Potsdam, ist vom König von Preußen das Prädicat eines Königl. Hofbuchhändlers verliehen worden.

Anzeigebblatt.

(Anserate von Mitgliedern des Vörsehbereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 16 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

[8199.] P. P.

Hierdurch die ergebene Mittheilung, daß ich mit dem ersten März a. c. in dem benachbarten Eschweiler eine

Filiale

eröffnen werde.

Dieselbe wird vorläufig nicht direct mit dem Buchhandel in Verbindung treten, sondern von meinem Aachener Geschäft aus bedient werden.

Da die Bevölkerung Eschweilers und der Umgegend überwiegend katholisch ist, so würde es im Interesse der Verleger katholischer Literatur liegen, mir ihre Nova unverlangt zu senden.

Hochachtungsvoll

Aachen, im Februar 1878.

M. Jacobi.

Verkaufsanträge.

[8200.] Eine Leihbibliothek von 3000 Bänden ist durch mich zu verkaufen. Auf Anfragen Näheres.

Gustav Schulze in Leipzig.

[8201.] Ein kleiner, gangbarer Verlag, aus 18 Artikeln bestehend, ist zu verkaufen. Off. unter L. R. # 1. durch die Exped. d. Bl.

[8202.] Ein neu gegründetes Buch- u. Musik-Sortiments-Geschäft, verbunden mit Leihanstalt für Bücher u. Musikalien und Schreibmaterialienhandel, ist wegen Kränklichkeit des Besitzers zu äußerst billigen und günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Offerten erbeten sub B. H. 32. an die Exped. d. Bl.

[8203.] Verlags-Verkauf. — Am Dienstag den 12. März d. J. Vormittags 11 Uhr soll in dem Geschäftslocale des Unterzeichneten der Verlag des verstorbenen H. F. Grote hier meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Krusberg, den 12. Februar 1878.

Im Auftrage

W. v. Schilgen.

Kaufgesuche.

[8204.] Ein mittleres Sortimentsgeschäft in einer grösseren Stadt Norddeutschlands wird von einem zahlungsfähigen Käufer gesucht. Offerten werden die Herren Böhme & Drescher in Leipzig zur Beförderung entgegennehmen.

[8205.] Für einen mir bekannten jungen Buchhändler suche ich ein solides Sortimentsgeschäft, am liebsten in Süddeutschland. Anzahlung sofort 9—10,000 Mark; für ev. Rest genügende Sicherheit.

Leipzig.

Wilhelm Opeh.

Theilhabergesuche.

[8206.] In einer größeren Stadt Süddeutschlands wird für ein gut accreditirtes Antiquariat ein Theilhaber mit 9—12,000 Mark gesucht.

Gef. Offerten vermittelt die Exped. d. Bl. unter Chiffre A. B. # 20.

Fertige Bücher u. s. w.

Jeder Gymnasiast ist Käufer!

[8207.]

In meinem Verlage erschien soeben:

Die Weltgeschichte
in sangbaren Weisen.

Bearbeitet von

Karl Androphilus.

Musikalischer Scherz.

Für eine Singstimme mit Begleitung des
Pianoforte eingerichtet

von Aug. Wagner,

Königl. Musikdirector in Greifswald
(Componist der „Genußregeln“).

II. Römische Geschichte.

Eleg. geh. Preis 50 \mathcal{A} ord., 35 \mathcal{A} baar
und 7/6. (Auch gemischt mit Thl. I.)

Gleichfalls erschien kürzlich in 3. Auflage:

Die Weltgeschichte
in sangbaren Weisen.

Von

Karl Neophilus und Aug. Wagner.

I. Griechische Geschichte.

Eleg. geh. Preis 50 \mathcal{A} ord., 35 \mathcal{A} baar
und 7/6. (Auch gemischt mit Thl. II.)Von beiden Theilen bedauere ich à cond.
nichts liefern zu können.

Indem ich Obiges Ihrer thätigen Verwendung empfehle, zeichne

Achtungsvoll

Leipzig, 23. Februar 1878.

G. A. Koch's Verlag

(J. Sengbusch).

[8208.] Ihrer gef. Verwendung empfehle ich
fortgesetzt:Das deutsche Handwerk
und
praktische Vorschläge zur Hebung
desselben

von

Julius Keller.

2 \mathcal{M} 40 \mathcal{A} ord., 1 \mathcal{M} 80 \mathcal{A} netto,
1 \mathcal{M} 60 \mathcal{A} baar.Die erste Auflage ist ziemlich vergriffen;
ich habe Sorge getragen, daß in kurzer Zeit eine
zweite Auflagefertig werden wird, so daß das Expediren, wenn ir-
gend möglich, ununterbrochen seinen Fortgang neh-
men kann. Auch von der 2. Aufl. werde ich
nichts unverlangt verschiden.

Hochachtungsvoll

Chemnitz.

Eras Schmeißner.

[8209.] Im Selbstverlage des Verfassers, Capitän
W. Heind's in Bremen ist erschienen:

Berechnung und Schnitt

der

Segel.

Ein Handbuch für Schiffer, Steuer-
leute und Segelmacher.Preis 3 \mathcal{M} 50 \mathcal{A} .

Das genannte Werk, welches in Schiffer-
kreisen eine überaus freundliche Aufnahme ge-
funden, gibt in anschaulicher Weise den See-
leuten gründliche Anweisung, jede Art der an
Bord von Schiffen vorkommenden Segel, vom
größten bis zum kleinsten, selbst anzufertigen,
da der Verfasser auf Grund seiner Erfahrungen
alles zusammengestellt hat, was selbst dem mit
der Anfertigung neuer, der Aenderung alter
Segel Unbekannten die selbständige Ausführung
derartiger Arbeiten ermöglicht. Mit Hilfe von
58 in den Text gedruckten Holzschnitten sind
auch dem Laien die in dem Werke gegebenen
Anleitungen leicht verständlich.

Buchhändler erhalten 25 % Rabatt.

Zur bevorstehenden

Fasten- und Confirmationszeit

[8210.] lasse ich folgende Artikel vielfach inse-
riren und bitte, ev. zu verlangen:

Vöhe, Wilh., siebenzehn Lektionen für die
Passionszeit nebst einigen kurzen Vor-
trägen über evangelische Texte des Kirchen-
jahres. 2. verm. Auflage. 1877. 1 \mathcal{M}
20 \mathcal{A} ; geb. 1 \mathcal{M} 80 \mathcal{A} .

Vöhe, Wilh., sieben Vorträge über die Worte
Jesu vom Kreuz. 2. verm. Auflage. Geb.
2 \mathcal{M} .

Vöhe, W., von der weiblichen Einsicht.
8. Auflage. Cart. Goldschn. 1 \mathcal{M} 20 \mathcal{A} .

Freybe, Dr. Alb., der Karfreitag in der
deutschen Dichtung. 1 \mathcal{M} 80 \mathcal{A} ; geb. 2 \mathcal{M}
40 \mathcal{A} .

Bödler, Prof. Dr. O., das Kreuz Christi.
Religionshistorische und kirchlich-archäolo-
gische Untersuchungen. Mit vielen in den
Text gedruckten Figuren. gr. 8. 500 S.
8 \mathcal{M} ; geb. 9 \mathcal{M} .

Winter, Jul., vom Zweck des Daseins.
Eine ethische Studie. 1 \mathcal{M} 20 \mathcal{A} .

Kleine Dinge. Aus dem Englischen. 5. Auf-
lage. Cart. Goldschn. 80 \mathcal{A} .

Bengel, J. A., Ewigkeitsgedanken. Nach
handschriftlichen Mittheilungen. 2. sehr
verm. Auflage. Cart. 2 \mathcal{M} .

Gerhardt, Paulus, geistliche Lieder, getreu
nach der bei seinen Lebzeiten erschienenen
Ausgabe wieder abgedruckt. Herausgegeben
von Ph. Wackernagel. 6. Auflage. M.-A.
Cart. 2 \mathcal{M} ; auf feinem Papier in Leinen
mit Goldschn. 4 \mathcal{M} .

G. Bertelsmann in Gütersloh.

[8211.] Nach den eingegangenen Bestellungen wurde versandt:

Chronik
des
Deutschen Forstwesens

von
August Bernhardt,
Königlich preussischem Forstmeister.

III. Jahrg.
Das Jahr 1878.

Preis 1 M 20 S.

Auch Jahrgang I. u. II. (umfassend die Jahre 1873—1876) halte ich zur Verfügung.

**Die Anfertigung
forstlicher Terrainkarten**
auf Grund
barometrischer Höhenmessungen

und die
Wegnetzprojectirung

von
Carl Crug,
Königl. bayr. Forstamts-Assistent.

Mit 5 lithogr. Karten.

Preis 3 M

Weiteren Bedarf bitte ich zu verlangen.
Berlin, Februar 1878.

Julius Springer.

Meyers Reisebücher.

[8212.]
Verlag des Bibliograph. Instituts
in Leipzig.

a) Führer:

Nord-Deutschland. Zweite Aufl. 9 M
Nur noch baar.

Süd-Deutschland. Dritte Aufl. 7 M 50 S.
A cond.

Rheinlande (u. Elsass-Lothringen). Dritte
Aufl. 8 M

Nur noch baar.

Thüringen. Zweite Aufl. 6 M
Nur noch baar.

Wien (und die Haupttrouten durch Oesterreich-Ungarn). 5 M 50 S.

A cond.

Deutsche Alpen. Westlicher Theil. 7 M
A cond. (NB. Der östliche Theil erscheint im Mai d. J.)

Schweiz. Neunte Aufl. 9 M
A cond.

Suisse, Vierte Auflage. 9 M
A cond.

London (mit England, Schottland u. Irland).
Dritte Aufl. 7 M 50 S.

A cond.

Süd-Frankreich. Zweite Aufl. 10 M
A cond.

Paris u. Nord-Frankreich. 2. Aufl.
Erscheint im April d. J.

Ober-Italien. Zweite Aufl. 12 M

Nur noch baar; neue Auflage nicht vor
Mai d. J.

Rom und Mittel-Italien. Zweite Aufl.
18 M

A cond.

Unter-Italien und Sicilien. Zweite Aufl.
12 M

A cond.

b) Wegweiser:

Italien in 50 Tagen. 9 M

A cond. nur noch in einzelnen Exemplaren;
— neue Auflage nicht vor Herbst d. J.

**Schwarzwald, Odenwald, Bergstrasse
und Heidelberg.** 1½ M

A cond.

Schweiz. Dritte Aufl. 2 M

A cond.

Thüringen. Sechste Aufl. 2 M

A cond.

Harz. Sechste Aufl. 2 M

A cond.

Riesengebirge. Dritte Aufl. 2 M

A cond.

Geschäftsnormen:

A cond. mit 25 % Rabatt, gegen baar
mit 33½ % Rabatt und 13 pro 12. — Rechnungsjahr von October zu October. — Am Schluss des Rechnungsjahres nur Disponenden anzugeben. — Saldo auf Conto Bibliograph. Institut zu übertragen. — Remittenden im Laufe des Jahres innerhalb vier Wochen vom Tage der Aufforderung.

Auslieferungslager in:

Berlin bei Herrn Paul Bette, W.
Kronenstrasse 37.

Stuttgart bei Herrn Emil Gutzkow.

Wien bei Herren Friese & Lang.

Leipzig, Februar 1878.

**Die Expedition
der „Meyers Reisebücher“.**

[8213.] P. P.

Wir beehren uns anzuzeigen, daß in unserm Verlage erschienen ist:

**Das Portrait des neu erwählten
Papstes Leo XIII.**

im großen Ornat.

In Photographie (Original).

Visitenkarten-Format 1 M

Cabinet-Format 1 M 50 S.

In Lithographietondruck 50 S
mit 33½ % Rabatt gegen baar; bei Entnahme
von 50 Exemplaren schon 50 % Rabatt.

Wir bitten um sofortige directe Bestellung;
die Aufträge werden der Reihe nach effectuirt.
Vorbereitet ist ein Velfarbendruck-Brustbild,
welches in 8 Tagen erscheint und eine

Lebensbeschreibung Paps Leo XIII.

Leptere, 40 S mit 50 %, erscheint bis zum 25. ds.
Heidelberg, den 21. Februar 1878.

Gebrüder von Schenk.

[8214.] Zur Versendung liegt bereit:

**Die
Liebesproben des Cervantes.**

Schauspiel

von

Karl Richard Waldemar Ushner.

2 M

Ein kühner Wurf! Held des Stückes ist kein Geringerer, als Cervantes selbst, der als leichtblütiger Jüngling in Liebesränke verwickelt, seiner höheren poetischen Sendung untreu zu werden scheint, aber aus den Liebesproben schließlich siegreich hervorgeht und geläutert für seine Lebensaufgabe.

Dies spielt sich auf buntbewegtem Hintergrunde des Türkenkrieges — wer merkt nicht den Reflex von Interessen! — in eigenartig hochromantischer Darstellung ab.

Hamburg.

J. F. Richter.

Neuestes von Siegmey.

[8215.]

P. P.

Zur Versendung liegt nachstehende Novität des so schnell beliebt gewordenen Autors bereit:

Der schwarze Diamant.

Tiefblick auf hohe Gesellschaft.

Roman

von

Siegmey.

1 Band 8. Eleg. brosch. 3 M ord.

Dr. Klette beurtheilt das Werk in der Voss. Zeitung mit folgenden Worten:

„Die Figuren des Romans sind mit vieler Frische und Lebendigkeit gezeichnet, und das Interesse an der pikanten Entwicklung, die sich wie in dramatischer Hast und Kürze vor uns abspielt, steigert sich von Scene zu Scene. Der Roman wird nicht verfehlen, auf jeden Leser einen besonderen Reiz auszuüben.“

Bezugsbedingungen.

In Rechnung mit 33½ %, gegen baar mit 40 % Rabatt.

Bei Vorausbestellung bis zur Ausgabe mit 50 % Rabatt gegen baar.

Freierpl. 7/6, 14/12 rc. fest oder baar.

Ihren geschätzten Bestellungen auf das viele Nachfragen hervorrufende neueste Werk Siegmey's entgegengehend, zeichne

Jena.

Germann Costenoble,
Verlagsbuchhdlg.

Confirmationsgeschenk!

[8216.]

Zimmermann, Dr. Paul, evang.-luther. Pfarrer in Wien, Tropfen ins Meer. Preis brosch. 1 M 80 S.; eleg. geb. 2 M 80 S. 25 % in Rechn., 33½ % baar, vom Einband 20 %. Freierpl. 7/6, 14/12 rc.

Wir bitten, zu verlangen.

Leipzig, im Februar 1878.

Heinrich Schmidt & Carl Günther.

[8217.] Die in meinem Verlage in neuen Auflagen erschienenen

Kaufmännischen Lehrbücher bringe zu bevorstehendem Semesterwechsel in empfehlende Erinnerung und bitte, zu verlangen:

Benser u. Ruge,
Deutsches Leseb. f. Handelsschulen.
Vierte Auflage.
gr. 8. Brosch. 4 M. 50 $\frac{1}{2}$; geb. 5 M. 25 $\frac{1}{2}$ ord.

Feller u. Odermann,
Das Ganze d. kaufm. Arithmetik.
Dreizehnte Auflage.
gr. 8. Brosch. 6 M.; f. geb. 7 M.

In Rechn. m. 25 %, g. b. m. 33 $\frac{1}{3}$ % R. u. 13/12.
Otto Aug. Schulz in Leipzig.

Ferdinand Enke in Stuttgart.
[8218.]

Soeben erschien:

Mittheilungen
aus dem
pathologischen Institute
zu
München.

Herausgegeben von
Professor Dr. von Buhl.

Mit in den Text gedruckten Holzschnitten
und 11 lithogr. Tafeln.
gr. 8. Geh. Preis 12 M. ord.

Ueber
Wesen und Behandlung
des
Fiebers.

Klinisch-experimentelle Unter-
suchungen

von
Dr. Carl Emil Buss,

Privatdocent an der Universität und Assistenzarzt der
medizinischen Klinik zu Basel.

Mit 9 lithograph. Tafeln.
gr. 8. Geh. Preis 6 M. ord.

Beiträge
zur
operativen Chirurgie.

Herrn Hofrath Professor Dr. Theodor
Billroth in Wien zu seinem fünf-
undzwanzigjährigen Doctor-Jubiläum gewidmet
und herausgegeben

von
Professor Dr. V. Czerny,

grossherzogl. bad. Hofrath und Director der chirur-
gischen Klinik zu Heidelberg.

Mit zwei lithogr. Tafeln und Holzschnitten.
Royal-Octav. Preis 14 M. ord.

Entscheidungen
des
Reichs-Oberhandelsgerichts
herausgegeben
von den
Räthen des Gerichtshofes.
5. Band.

Zweite revidirte und durch Noten
verstärkte Auflage.
8. Preis 6 M.

Gerichtssaal. Band 29.
Beilageheft.

Enthaltend:

Abhandlungen aus dem Strafrecht
von
Oberstaatsanwalt Dr. M. von Buri.
8. Preis 4 M. 40 $\frac{1}{2}$ ord.

Geburtshülflche
Operationlehre.
Nach
den Vorlesungen des Prof. Hegar

bearbeitet von

Dr. Karl Stahl,

früher 1. Assistent an der Entbindungsanstalt
zu Freiburg, jetzt pract. Arzt in Frankfurt a. Main.
gr. 8. Geh. Preis 4 M. ord.

Stuttgart, den 20. Februar 1878.

[8219.] **Allgemeine**
Literarische Correspondenz
für

das gebildete Deutschland.

Mit dem Beiblatt:

Der Literarische Verkehr.
Jahrg. 1877/78. Auflage 2500.

Alle 14 Tage eine Nummer, 2—3 Bogen
Hochquart. Preis 5 M. pro Quartal.

Die „Allgemeine Literarische Correspondenz“ erfreut sich weitester Verbreitung, besonders unter Schriftstellern, Gelehrten und Lehrern, kurz in solchen Kreisen, welche als bücherkaufendes Publicum mit Recht zu betrachten sind. Durch ihren Erfolg ist sie für

Lesezirkel, Casinos, Lesehallen
und Schulbibliotheken

unentbehrlich und empfiehlt sich dem Verlags-
buchhandel neben dem Börsenblatt
als vorzüglichstes Anzeigemittel
für Novitäten.

Inserate: Der Raum der 2 mal gesp. Petit-
zeile 30 $\frac{1}{2}$ no.

Beilagen: Die Gebühren je nach der
Grösse und Stärke der Beilagen 20—40 M.
Hochachtungsvoll
Hermann Foltz in Leipzig.

Die Reinigung und Entwässerung
der Städte.

[8220.]

von

Dr. med. G. Bochmann.

8. Brosch. mit 1 lithogr. Tafel. 1 M. 20 $\frac{1}{2}$ ord.
mit 25 % Rabatt.

Nach Fertigstellung des Neudrucks bin ich
in der Lage, vorstehendes Schriftchen auch in
einzelnen Exempl. auf Verlangen à cond. liefern
zu können. Die erste kleine Auflage wurde
durch Baarbestellungen sofort absorbiert. Die
Schrift hat Interesse für Bautechniker, Behörden
und Aerzte.

Riga, Januar 1878.

G. Bruhns.

[8221.] In G. F. Colow's Kunstverlag in Köln
erschien:

Sterbe-Andenken
an

Papst Pius IX.

Prachtvoll ausgeführtes Kunstblatt
in Lithographie, mit mehreren Tondrucken.
50 Cm. hoch, 39 Cm. breit.

Mit dem Portrait des Verewigten nach der
letzten Original-Photographie vom 3. Juni
1877 und der Ausstellung der Leiche auf
dem Paradebette in der Kapelle der St. Peters-
kirche, sowie den Darstellungen der Haupt-
monumente aus dem Leben und Wirken des
großen Todten, von seiner Geburt bis zum
Todesstage.

Liefere nur auf Verlangen und gegen
baar mit 50 % Rabatt.

(Vide Naumburg's Wahlzettel.)

Preis-Erhöhung.

[8222.]

Wir zeigen hierdurch an, dass wir den
Preis für die

Zeitschrift
für deutsches Alterthum.

Herausgegeben von M. Haupt.

I—XII. Band.

auf 144 M. ord., 108 M. netto
erhöht haben.

Berlin, 20. Februar 1878.

Weidmannsche Buchhandlung.

[8223.] Soeben erschien in unserem Verlage:

Stand- und Quartierliste
der

Deutschen Reichsarmee
in tabellarischer Uebersicht.

Nach amtlichen Quellen.

Preis: 50 $\frac{1}{2}$ ord., 35 $\frac{1}{2}$ netto.

10 Exemplare 3 M. baar.

Nicht Abgesetztes nehmen wir innerhalb
4 Wochen zurück. So oft Veränderungen es
bedingen, erscheint eine neue Tabelle, weshalb
wir Ihre Abnehmer gut zu notiren bitten.

Bielefeld.

Otto Gülfert & Co.

Polytechnisches Notizblatt
[8224.] für
Chemiker, Gewerbtreibende, Fabri-
kanten und Künstler.

1878 = 33. Jahrg. Auflage 2000.
Alle 14 Tage eine Nummer.
Preis pro Jahrg. 6 M. ord.

Das „Polytechnische Notizblatt“ wird von Industriellen jeder Art, insbesondere von Chemikern, Fabrikanten, Apothekern, Photographen, Weinhändlern, Droguisten, Gewerbevereinen, technischen Anstalten u. a. gehalten und vertheilen sich diese Interessenten auf alle Länder.

Eine Ankündigung Ihrer dahin einschlagenden Novitäten in dieser Zeitschrift ist von nachhaltigstem Erfolge. Der Raum der 1mal gesp. Petitzteile kostet 20 3 no.

Für einfache Beilagen in Octav-Format berechne ich 15 M. no., bei grösseren Formaten nach Uebereinkunft.

Hochachtungsvoll
Hermann Foltz in Leipzig.

[8225.] Zum Semesterwechsel empfehle ich das in meinem Verlage erschienene

Lehrbuch
der
Englischen Sprache.

Für höhere Lehranstalten bearbeitet
von

Dr. W. Reuter,
ord. Lehrer.

2. umgearbeitete u. erweiterte Auflage.
Preis cart. 2 M. 50 3 ord., 1 M. 80 3 no.
Exemplare à cond. stehen zur Verfügung.
Saarlouis, im Februar 1878.

Franz Stein.

40%!

[8226.]

Das soeben in 3. Auflage erschienene

Strafgesetzbuch
für das Deutsche Reich.
Text-Ausgabe

mit ausführl. Sach-Register.

Elegant cartonnirt 60 3 ord., 40 3 netto,
35 3 baar.

empfehlen wir zu geneigter Verwendung.

Berlin. A. W. Hahn's Erben.

50 neue Confirmationscheine

[8227.] mit Randzeichnungen, auf Holz übertragen von Julius Steglich in Dresden. Mit Bibelsprüchen in rothem Druck und Liederverse. 3 M. ord. mit 33 1/2 % gegen baar.

empfehlen wir zu erneuter Verwendung

Bernigerode, im Februar 1878.

Julius Riegelmann.

Fünfundvierzigster Jahrgang.

[8228.] In unserem Verlage erschien und steht auf Verlangen à cond. zu Diensten:

Die erste deutsche
Ausgaben-
Versicherungs-Gesellschaft
und ihr Statut.

Ein Beitrag zur Beseitigung eines socialen Uebels, des Borgsystems, und zur Einführung des Baarzahlungssystems als eines der mächtigsten Hebel zur Förderung des allgemeinen Wohlstandes.

Von

Jakob Weber,

Director der Bruchsalter Gewerbebank.

50 3 ord., 35 3 no., 30 3 baar.

Die vielen lobenden Besprechungen in Zeitungen und Zuschriften an den Verfasser bezeugen, daß diese Broschüre durch ihre sachgemäße und leichtverständliche Darstellung das allgemeinste Interesse für die großartige Idee der Ausgabenversicherung wachgerufen hat.

Käufer sind in allen Berufsclassen zu finden, und stellen wir deshalb behufs umfassender Verbindungen befreundeten Handlungen größere Partien à cond. zur Verfügung.

Unverlangt versenden wir nicht!

A. Bielefeld's Hofbuchh. in Karlsruhe.

[8229.] Von der Unterzeichneten ist zu beziehen:

Photographie S. H. Pius IX.
nach dem Tode.

Zwei verschiedene Ausgaben, die eine auf dem Sterbebette, nur der Kopf sichtbar, die andere mit weisser Sutane, Mozzetta und Camauro bekleidet.

Preise mit oder ohne Carton:

Normal-Format 1 M.
Cabinets-Format 75 3.
Visit-Format 50 3.
20 % Rabatt baar.

Rom, 15. Februar 1878.

Spithöver'sche Buchhandlung.

Künftig erscheinende Bücher
u. s. w.

Vorläufige Anzeige.

[8230.]

Das neue Reisewerk von Stanley:

Through
the Dark Continent.

The Sources of the Nile. — Around the Great Lakes. — Down the Congo.

By

Henry M. Stanley.

habe ich für Asher's Collection erworben, und hoffe, dasselbe im Mai zur Ausgabe zu bringen. Specielle Anzeige erfolgt vor Erscheinen.

Hamburg.

Karl Grädener,
Verlags-Conto.

C. Ed. Müller's Verlagsbuchhdlg.
in Bremen.

[8231.]

P. P.

Demnächst erscheinen:

Lieder
eines deutschen Nachtwächters.

Von

Gerhard von Amynstor.

Hier ist ein Lied: wenn ihr's zuweilen singt.

So werdet ihr besondre Wirkung spüren.
Die Hexe in Goethe's „Faust“.

Wie mich oft die Klugheit und bisweilen wieder die Dummheit meines Hundes in Erstaunen gesetzt hat; nicht anders ist es mir mit dem Menschengeschlechte gegangen.
Barerga. S. 58. Schopenhauer.

Preis: eleg. brosch. circa 3 M. ord.

Dieses neue, höchst originelle und pikante Werk des durch seine „Hypochondrischen Plaudereien“ schnell bekannt gewordenen und in weiten Kreisen geschätzten Verfassers wird nicht verfehlen, sowohl bei den Freunden, als auch bei den Gegnern der großen christlichen Ideen Aufsehen zu erregen.

Ich bedaure, nur so viel Exemplare à cond. liefern zu können, als gleichzeitig fest oder baar verlangt werden.

Nach Maßgabe der eingegangenen Bestellungen wurde soeben verandt:

Das
deutsche evangelische Pfarrhaus.
Seine Gründung, seine Entfaltung
und sein Bestand.

Von

Wilh. Baur,

Dr. theol., Hof- und Domprediger in Berlin.

Zweite Auflage.

Preis: brosch. 4 M. 80 3; eleg. geb. 5 M.
80 3; eleg. geb. mit Goldschn. 6 M.

Bezugsbedingungen:

In Rechnung mit 25 % Rabatt und 13 pro 12 Expl., gegen baar mit 33 1/2 % Rabatt und 7 pro 6 Expl.

Achtungsvoll

Bremen, den 15. Februar 1878.

C. Ed. Müller's Verlagsbuchhdlg.

Tauchnitz-Edition.

[8232.]

Nächste Woche:

Far from the Madding Crowd

by

Thomas Hardy,

Author of „The hand of Ethelberta“.

Leipzig, den 25. Februar 1878.

Bernhard Tauchnitz.

[8233.] In Carl Duncker's Verlag in Berlin erscheint in circa 3 Wochen:

von Hartmann, Ed., Philosophie des Unbewussten. Achte Aufl. 2 Bde. Preis 12 M.

Vorläufige Anzeige.

[8234.]

Mitte März erscheint in unserem Verlage:

Methodisches Übungsbuch
für den
Unterricht in der Botanik
an höheren Lehranstalten und
Seminararien.

1. Heft.
Für die Unterstufe.

Von
Dr. G. Voew,
Oberlehrer an der Königl. Realschule zu Berlin.

2. umgearbeitete Auflage.

Preis ca. 1 M 50 \mathcal{L} ord.

Elementarcursus der Botanik
in vergleichender Lehrform
für Gymnasien, Realschulen II. O.,
Mittelschulen u. s. w.

von
Dr. G. Voew,
Oberlehrer an der Königl. Realschule zu Berlin.

Preis ca. 50—60 \mathcal{L} ord.

Da wir sämtlichen Lehranstalten directe Mittheilung über das Erscheinen obiger Bücher machen werden, so bitten wir, Ihr Lager mit Exemplaren versehen zu wollen. Etwaige directe Bestellungen von Anstalten werden wir dem verehrten Sortimentsbuchhandel überweisen. Eine allgemeine Anstandsverfendung dürfte für Sie lohnend sein, da die Voew'schen Übungsbücher in den betr. Fachkreisen sehr beliebt sind und leicht Einführung in Schulen finden werden.

Bielefeld, im Februar 1878.

Otto Gülfert & Co.

[8235.] Bis 1. März erscheint in meinem Verlage:

Papst Pius IX.
Ein Bild seiner Persönlichkeit,
seines Lebens und seiner
Kirchenleitung.

Von
J. Hasemann,
evangel. Pfarrer.

Mit Portrait des Papstes in Holzschnitt.

7—8 Bogen. Preis ca. 2 M mit 25 % in Rechnung, gegen baar 33 $\frac{1}{3}$ % und 13/12.

Dieses, seit langen Jahren vorbereitete, durch den Tod des Papstes jetzt zum Abschluss gelangte Buch des literarisch vielfach thätigen Herrn J. Hasemann bietet, an der Hand reichen, mit feiner Beobachtungsgabe wissenschaftlich ausgenutzten Materials und persönlicher Eindrücke eine objective, doch nicht farblose, erschöpfende Darstellung derjenigen Thatsachen und Ereignisse, durch welche die Person und das Leben des Papstes vorzugsweise zum charakteristischen Ausdrucke kommen. Der Rahmen des Bildes erweitert sich über die engen Grenzen rein biographischer Schilderung hinaus, soweit die Persönlichkeit des Papstes

als lichtgebender Mittelpunkt der allgemeinen Ereignisse nicht in abstracter Vereinsamung erscheinen durfte, sondern durch die Schilderung derselben in ihrer Erscheinung ergänzt und beleuchtet werden musste, sodass das Buch auf diese Weise gewissermassen gleichzeitig eine Geschichte des Kirchenstaates, der Entwicklung der katholischen Kirchenlehre während der letzten ca. 35 Jahre überhaupt bildet.

Fliegend und schön geschrieben, wird das Buch nicht nur allen Gebildeten überhaupt, sondern hauptsächlich Zeitungsschreibern, Lehrern und Theologen, sowie seiner ruhigen Haltung wegen auch Katholiken sehr willkommen sein und erbitte ich für dasselbe Ihre thätige Verwendung.

Leipzig, Mitte Februar 1878.

L. Fernau.

[8236.] In den nächsten Tagen erscheint:

Friedrich List.
Deutschlands grosser Volkswirth.
Betrachtungen
über die
heimischen und auswärtigen
Erwerbsverhältnisse

von
Friedrich Goldschmidt.

Zweite, durchgesehene Auflage.

Preis 2 M

Die grosse Theilnahme, welche die Broschüre gefunden, hat schnell eine neue Auflage nöthig gemacht, von welcher ich Ihnen weiteren Bedarf zu erneuter Verwendung zur Verfügung stelle.

Berlin, Februar 1878.

Julius Springer.

Angebotene Bücher u. s. w.

[8237.] **B. Voed's Nachf.** in Görlitz offerirt und sieht Geboten entgegen:

1 Sorgenl. Stunden. Bd. 1—3. — 1 Roman-Bibliothek. Bd. 1—8. — 1 Westermann's Monatsz. Bd. 37—40. — 1 Rundschau. Bd. 1—8. — 1 Neue Monatshefte. Bd. 1—3. — 1 Deutsche Warte. Bd. 7. 8. Sämmtlich in Originalbdu., so gut wie neu.
Ferner:

1 Sorgenlose Stunden. Serie 4. In Hftn.

[8238.] **Riemschneider** in Briesen offerirt:

8 Daheimkalender pr. 1878 mit 50 %.

[8239.] **Leuschner & Lubensky** in Graz offeriren:

1 Zeitschrift f. math. u. naturwiss. Unterricht. Jahrg. I. II. III. IV. V. 1. 2. 5. 6. VI. 1—6.

1 Jahrbuch üb. d. Fortschr. d. Mathematik. Bd. 2—4. (1869—72).

1 Journal de mathématiques, par Liouville, 1875, 76.

1 Nouvelles annales de mathématiques, par Gérono, 1875, 76.

1 Annalen, mathematische, v. Clebsch. Bd. 8—10.

[8240.] **E. Lucius** in Leipzig offerirt:

9 Lüben, Leitfaden d. Naturgeschichte.

1. Cursus. 14. Aufl. à 20 \mathcal{L} .8 — do. 2. Cursus. 12. Aufl. à 20 \mathcal{L} .10 — do. do. 13. Aufl. à 25 \mathcal{L} .6 — do. 3. Cursus. 10. Aufl. à 20 \mathcal{L} .4 — do. do. 9. Aufl. à 15 \mathcal{L} .24 — Naturgeschichte f. Volksschulen. Thierkunde. 8. Aufl. à 10 \mathcal{L} .12 — do. Pflanzenkunde. 7. Aufl. à 10 \mathcal{L} .5 Luther's Katechismus. 14. Aufl. Zwickau. Hblnbd. à 12 \mathcal{L} .9 Naumann, Grundbegriffe d. deutschen Grammatik. 2. Aufl. Hblnbd. à 30 \mathcal{L} .7 Paldamus, deutsches Lesebuch. 3. Thl. 2. Aufl. Hblnbd. à 40 \mathcal{L} .10 — do. 4. Thl. 2. Aufl. 1869. Hblnbd. à 40 \mathcal{L} .8 — do. 5. Thl. 2. Aufl. Hblnbd. à 50 \mathcal{L} .12 Ramshorn, deutsches Lesebuch. 1. Abth. 3. Aufl. Hblnbd. Neu. à 40 \mathcal{L} .7 — 2. Schulbuch. 3. Aufl. Hblnbd. à 30 \mathcal{L} .— Sprachunterricht. 3. 4. Classe. (3. Aufl.) 6. Classe. (5. Aufl.) à 6 \mathcal{L} .7 — kleine Weltgeschichte. 4. Aufl. Halblnbd. à 40 \mathcal{L} .41 Reimer, Grundzüge d. Botanik. Hblnbd. à 60 \mathcal{L} .14 Rudolphi, Pflanzensammler. Hblnbd. à 30 \mathcal{L} .6 Samostz u. Zille, Dichterfreund. 2. Bd. Hblnbd. à 40 \mathcal{L} .12 — do. 3. Bd. Hblnbd. à 40 \mathcal{L} .5 Schauenburg u. Hoche, Lesebuch. 1. Thl. Hblnbd. à 40 \mathcal{L} .11 Scherling, Grundriss d. Experimentalphysik. 2. Aufl. 1871. Hblnbd. à 60 \mathcal{L} .28 Schlömilch, Grundzüge d. Geometrie d. Massen. 1. Thl. 4. Aufl. Hblnbd. à 85 \mathcal{L} .9 — do. 3. Aufl. 1859. Hblnbd. à 60 \mathcal{L} .8 Schmidt, Grundriss d. Weltgeschichte. 7. Aufl. Hblnbd. à 20 \mathcal{L} .8 Seubert, Grundriss d. Botanik. 2. Aufl. Hblnbd. à 30 \mathcal{L} .13 Traut, Lehrb. d. deutschen Sprache. 2. Aufl. Hblnbd. à 60 \mathcal{L} .13 Wangemann, deutsches Lese- u. Sprachbuch. 3. Abth. 3. Aufl. Hblnbd. Neu. à 25 \mathcal{L} .

Die Exemplare sind antiquarisch, aber sauber.

[8241.] Durch **R. Rothbaum's** Antiqu. in Budapest (Comm. C. G. Theile in Leipzig) ist zu beziehen:

Lemouton, J. B., theor.-prakt. frz. Sprachl. 67 Bog. 12. Pest 1849. Br. (2 fl. 20 kr.) zu 80 \mathcal{L} baar u. 5/4 Expl. — Lemouton, J. B., Samml. frz. Gespräche. 14 Bog. 12. P. 1849. Br. (70 kr.) zu 35 \mathcal{L} baar u. 5/4 Expl.

[8242.] **H. Siebert** in Saarbrücken offerirt:

1 Sanders, Wörterbuch d. deutschen Sprache. 3 Bde. Brosch.

- [8243.] **E. Herwig** in Göttingen offerirt:
 1 *Abé-Lallemant*, Reise durch Nord- u. Süd-Brasilien. 4 Ppbde. Wie neu.
 1 *Ausland* 1863. Cplt. In 2 Bde. geb. Wenige Blätter stockfl., sonst wie neu.
 1 *Denkmäler d. Kunst*. B.-A. 1864. Drigbd. Gut erh.
 1 *Hengstenberg's ev. Kirchenztg.* 1860—62. Cplt. In Heften, z. gut erh.
 1 *Heinsius*, Bücherlex. 1—4. Bd. In 4 Bde. geb. Wie neu.
 1 *Hinrichs' halbjährl. Kataloge* 1871—75. In 2 Hftbde. geb. Wie neu.
 1 *Jürgens*, die Concurrrenzartikel.
 [8244.] **Kud. Barth** in Aachen offerirt:
Jordan, Kalender für Vermessungskunde 1878.
Forst- u. Jagdkalender 1878. I. (Springer.)
 [8245.] **Herm. Meyer** in Dortmund offerirt:
 1 *Brehm*, Thierleben. 3 Bde. 1875. Geb. Neu. 30 M. ord.

Gesuchte Bücher u. f. w.

- [8246.] **A. Bielefeld** in Karlsruhe sucht direct:
 Mathematik!
 1 *Abel*, Oeuvres complètes. 1839.
 1 *Arago*, sämtliche Werke. 16 Bde.
 1 *Archimedes*, übers. v. Rizzo.
 1 *Bertrand*, Calcul intégral.
 1 *Brahe*, Tycho de, Opera.
 1 *Cauchy*, nouveaux exercices d'analyse et de physique math. 4 Vols. Paris 1838—47.
 1 *Crelle's Journal* f. Mathematik. Alles was erschienen.
 1 *Crelle's Rechentafeln*.
 1 *Culmann*, graph. Statist.
 1 *Delambre*, Hist. de l'astronomie.
 1 *Duhamel*, Cours de mécanique.
 1 — analyt. Mechanik, v. Schloemilch.
 1 *Dürer*, Institut. geometr.
 1 *Euler*, Opera minora collecta, ed. Fuss. 2 Vol. Petrop. 1849.
 1 *Gauß*, Werke.
 1 *Hunaeus*, pract. Geom.
 1 — die geometr. Instrumente.
 1 *Hyginus*, Opera astronom.
 1 *Jacobi*, mathemat. Werke.
 1 *Klügel*, mathemat. Wörterbuch.
 1 *Lacroix*, Traité du calcul différent. et du calcul intégr. 1819.
 1 *Lagrange*, Oeuvres.
 1 *Lambert*, Perspective.
 1 *Laplace*, Oeuvres.
 1 *Littrow*, Wunder des Himmels. 5. Aufl. Hft. 15—Schluß oder cplt.
 1 *Minding*, Integraltafeln.
 1 *Möbius*, barocentr. Calcul.
 1 — Statist.; — Mechanik des Himmels.
 1 *Newton*, Opera. 5 Vol. Lond. 1785.
 1 *Poisson*, Mechanik, übers. von Stern.

- [8247.] **W. Hoffmann's** Hofbuch. in Weimar sucht:
 1 *Gesetz wegen Entrichtung d. Gewerbesteuer* vom 30. Mai 1820 nebst dazu ergangenen erläuternden u. abändernden Gesetzen, Ausführungsanweisungen und sonst. Bestimmungen. 1867, v. Decker.
 [8248.] **Julius Riegelmann** in Wernigerode sucht antiquarisch:
 1 *Seemann's* Weihnachts-Katalog. Jahrg. 1872 u. 73.
 [8249.] **Joseph Solowicz** in Posen sucht:
 1 *Buddenbrock*, illustriertes Gedenkbuch. Originalbd. (Nur neues u. tadelloses Exemplar, event. zum Nettopreise des Verlegers.)
 1 *Juvenal*, ed. Heinrich. 2 Vol. Bonn 1839. Von beiden können nur directe Offerten dienen.
 [8250.] **L. Streifand** in B. Graeg sucht:
 1 *Erbkam*, Zeitschrift f. Bauwesen 1854. Hft. 11. 12. nebst den betr. Heften Atlas.
 [8251.] **Huge's** Buchh. (Emil Bender) in Braunschweig sucht:
Caspari, Quellen zur Geschichte des Taufsymbols. 2. u. 3. Bd. Offerten direct erbeten.
 [8252.] **Aug. Siegle** in London sucht:
 1 *Limpricht*, Lehrb. d. organ. Chemie.
 1 *Dehn*, Contrapunkt.
 1 *Liebig's Annalen* d. Chemie. Von Anfang bis jetzt. Cplte. Serie.
 1 *Luther's* Tischreden, herausg. v. Förstermann u. Bindseil. 4 Bde.
 [8253.] **Benrath & Vogelgesang** in Aachen suchen:
 1 *Riemann*, über die Hypothesen, welche der Geometrie zu Grunde liegen. Göttlingen, Dieterich.
 [8254.] **Otto Klemm** in Leipzig sucht:
 1 *Archiv* f. Psychiatrie u. Nervenkrankheiten. (Hirschwald.) Bd. 1—5.
 1 *Schmidt's* medic. Jahrbücher 1870. 1. Hft.
 1 *Meursius*, Lexicon graeco-barbarum.
 [8255.] **C. Winter** in Heidelberg sucht:
 1 *Lobstein*, Essai sur la nutrition du foetus.
 1 — Observations anatomico-physiologiques sur la circulation du sang dans l'enfant, qui n'a pas respiré.
 1 — Discours sur la prééminence du système nerveux.
 [8256.] **R. Kymmel** in Riga sucht:
 2 *Dahn*, Kampf um Rom. 4 Bde.
 2 *Ebers*, ägypt. Königstochter. 3 Bde.
 2 — Uarda. 3 Bde.
 1 *Bäumlein*, die griech. Partikeln.
 1 *Westphal*, griech. Metrif.
 1 *Elvers*, de juris sacri monumentis.
 1 *Gelbke*, de causis infamiae.
 1 *Kirchmann*, de funeribus Romanorum.
 1 *Klausen*, de carmine fratrum Arvalium liber.

- [8257.] **Huber & Lahme** in Wien suchen und erbitten sich gef. Offerten:
 Gothaische Taschenbücher.
 1 *Geneal. Hoffkalender* 1858, 71—78.
 1 *Gräfl. Taschenbuch* 1841, 44, 49, 58, 60, 62, 63, 71, 72, 75—78.
 1 *Freiherrl. Taschenbuch* 1840—52, 58, 60, 61, 64, 65, 70—78.
 Alles antiquarisch — billig — aber gut erhalten und vollständig (defecte Expre. können wir nicht gebrauchen).
 Ferner:
 1 *Leunis*, Synopsis des Thierreichs. Neueste Auflage. Cplt.
 1 *Pitavall*, Maria Stuart. Vfg. 25.
 1 *Heine's* sämmtl. Werke. Ausgabe in grünem Umschlag. Vfg. 53. 54.
 [8258.] **Mayer & Müller** in Berlin W., Französische Str. 38/39, suchen:
Carlyle, Friedrich d. Gr. Gr. Ausg. — *Rau*, polit. Oekonomie. — *Ovid*, Fasti, ed. Merkel. Ed. major. — *Bastiat*, Harmonies of political economy. — *Weisbach*, Ingenieur. 3. Aufl.; auch defect. — *Arnold*, d. trag. Bühne in Athen. — *Duhamel*, Mechanik, v. Schloemilch. — *Aschenborn's* mathem. Lehrbücher. — *Kopp*, Gesch. d. Chemie. — *Kopp*, Beiträge zur Geschichte der Chemie. — *Rose-Finkener*, qualit. Analyse. — *Rose-Finkener*, quant. Analyse. — *Zeitschrift* f. Chemie, v. Beilstein etc. — *Abhandlungen* der Berliner Akademie. — *Handwörterbuch* d. Chemie, v. Liebig etc. — *Zeitschrift* d. Architekten- u. Ingenieur-Vereins zu Hannover. — *Zeitschrift* für Bauwesen 1871 u. 75. — *Meckel*, pathol. Anatomie. — *Meckel*, Tabulae pathol. anat. 4 Fasc. 1817—21. — *Berge*, Conchylienbuch.
 [8259.] **Carl Danert** in Hannover sucht:
Zeitschrift für Veterinärwissenschaften. B., Dalp. Jahrg. 1873.
 [8260.] **C. Frommann** in Jena sucht:
Quef, Hand's Leben. Jena 1852.
Stähelin, Messung der magnetischen Kräfte.
Schmidt, Topographie d. Pflanze Reichenfels. Vpfg. 1827.
Duhamel-Schloemilch, analyt. Mechanik.
 [8261.] **Ed. Anton** in Halle sucht:
Pabst, Rindviehzucht.
 [8262.] **C. A. Dyes** in Seesen sucht:
 1 *Laband*, Staatsrecht. 1. Bd.
 [8263.] **Johannes Kriebel** in Hamburg sucht:
Urbjörnsen und *Gräffe*, Nord und Süd. v. *Bodenhausen*, Gedichte.
Heyse, theor.-prakt. deutsche Gramm.
Hoffmann v. *Faller's* Leben, Gesellschaftslieder. — unsere volkstümml. Lieder.
Morhof, Unterricht v. d. deutschen Sprache und Poesie.
Scherer, deutsche Volkslieder m. Singweisen.

- [8264.] **A. Usher & Co.** in Berlin suchen in ganz sauberen und vollständigen Exemplaren (Offerten wolle man mit R. S. bezeichnen):
Abaldemus, üb. d. Natur d. Mensch. 1825.
Abelmann, Beitr. z. Heilkunde. 3 Bde. 1840—52.
Albers, amer. Annalen d. Heilkunde 1802, 3.
Albert, Handb. d. gerichtl. Thierheilkunde. I. 1840.
Albinus, Causae et signa. 4 Bde. 1791. 92.
Armamentarium chirurg. select. 1846.
Arntzenius, de suicidio. 1835.
Aust, Darst. d. oesterr. Milit.-Spital-Verfass. 1844.
Bader, Erholungsstunden e. Arztes. 1793.
Bang, Ausw. a. d. Tagebüchern. 2 Bde. 1790. 91.
Barrie, Relation üb. d. Natur d. as. Cholera. 1832.
Baumgarten, Lehrb. d. Chirurgie. 1843.
Beck, J. H., üb. d. ursprüngl. Hirnmangel. 1826.
Beer, G. J., d. Auge. 1813.
— Uebers. all. Vorf. im klin. Instit. 4 Bde. 1813—16.
Benedict, Handb. üb. Erkenntn. u. d. Augenentzündungen. 2. Aufl. 1812.
Berndt, F. A. G., Bem. üb. d. Ruhr. 1840.
Bock, A. C., accurata nervorum spinal. descript. Col. 1828.
Bönninghausen, therap. Taschenbuch. 1846.
Boerhaave, de cognosc. morbis aphor. 1775.
— akad. Vorlesungen. 1753.
— Lehrf. d. theor. Medicin. 3 Bde. 1783—94.
Böhmer, Anweisg. z. Unterr. in d. Knochenlehre. 1798.
Bozzini, d. Lichtleiter. 1807.
Brühler, v. d. Ungew. d. Kennz. d. Todes. 1754.
Buchheister u. Noodt, Erf. üb. Cholera. 1832.
Burggrave, auserl. med. Fälle. 1784.
Camper, verm. Schriften. 1801.
Caspari, Stein d. Nieren. 1823.
Choleraablat. Breslau 1831.
Cholera f. geb. Stände dargef. 1831.
Cholera-Zeitung. Nachen 1831. 32. Fortgef. als: Beiträge z. med. u. chir. Klinik. 3 Bde. Leipzig 1833. 34.
Cholera-Zeitung, schles. 3 Bde. 1831. 32.
Cohausen, Commercium literar. cur. 3 Vol. 1746—54.
— Europ. arcana medica. 2 Vol. 1757—60.
Collectio diss. medicar. Gotting. 2 Vol. 1792. 93.
— diss. medicar. Lovaniens. 4 Vol. 1795. 96.
— diss. medicar. min. cognitar. 1793.
— diss. medicar. Marburg. 8 Vol. 1781.
— oper. medic. antiqu., ed. Friedreich. 4 Vol. 1828. 29.
Cooth, Diatr. in diaetet. veter. 1835.
Dietrich, Flora medica. 6 Part. 1828—31.
Dufau, Verf. üb. d. Blindgeborenen. 1839.
Ebermaier, Verf. e. Gesch. d. Lichts. N. N. 1819.
Elsässer, Lehrb. d. Geburtsh. f. Hebammen. 1843.
Eneholm, Hdb. d. Kriegshygiene. 1818.
Eschenbach, med. u. chir. Bemerkgn. 3 Bde. 1784—86.
Ficinus, Anfangsgr. d. Naturlehre. 2 Bde. 1815.
Fischer, F. C. J., Lehre v. d. Arten u. 1830.
Formey, med. Ephemeriden. 4 Bde. 1799. 1800.
Frant, J. P., Abh. v. d. gall. Larven.
— Delectus opusc. medicor. 11 Vol. 1785.—93.
Franque, d. Heilquellen Nassaus. 1838—40.
— Thermalquell. zu Ems. 1841.
Feigel, umf. Abbildgn. a. d. Geburtshülfe. 1841.
Frenzel, ger.-poliz. Arzneiw. 2. Aufl. 1794.
Frohbeen, Urs. d. Sterblichkeit d. Kinder. 1837.
Batemann, Atl. d. Hautkrankh. Vfg. 1—4. 1829. Fortg. als:
Atlas d. Hautkrankh. v. Froriep. Vfg. 5—8. u. 1. Suppl. 1837—41.
Gall, neue Physiol. d. Gehirns. 2. Aufl. 1833.
Gariot, Syst. d. Physiologie. 1806.
Gaub, Opuscula acad. omnia. 1787.
Gerle, d. Quellen v. Marienbad. 2. Aufl. 1838.
Gersdorff, Heilg. e. gef. Krankh. 1833.
Griesslich, kl. Frescogemälde. 1834. 35.
— Sammlg. all. Verhandlgn. u. 1834.
— Democritus medicus. 1840.
Groos, d. Scepticismus. 1830.
Gruby, Morpholog. fluid. pathol. 1840.
Gruner, de polypis. 1825.
Guanciali, Hahnemannus. 1840.
Gumprecht u. Wiegand, Hambg. Magaz. f. Geburtshülfe. I. Hbg. 1809.
Günther, F. A., d. homöopath. Hausfreund. 2 Bde.
Günther, G. B., d. Handgelenk. 1841.
Gurlt u. Hertwig, vergl. Unterf. 2. Aufl. 1844.
Hagen, J. P., Biographie v. ihm selbst. 1794.
[8265.] Die **Theissing'sche** Buchh. in Münster i/W. sucht:
Gef. Offerten über Leipzig.
1 Gerber, deutsches Privatrecht. (Jena, Dufft.)
[8266.] Die **Akademische** Buchhdlg. (C. J. Lundström) in Upsala sucht:
1 Rep. f. Experim.-Physik, hrsg. v. P. Carl. Bd. 1—13. Münch.
[8267.] **E. Steiger** in New-York sucht:
1 Starke's Synopsis bibl.-exeget. in Vetus et Nov. Test.
1 Kurz, Geschichte d. deutschen Literatur. 4 Bde. Neueste Aufl.
[8268.] **Stoll & Bader** (vorm. R. Bader & Co.) in Freiburg i/B. suchen:
Archiv f. Chirurgie, v. Langenbeck. Bd. 5. u. 21.
Holtzendorff, Encyklop. d. Rechtsw.
Diez, Gramm. d. roman. Spr. III. 3. Aufl.
Sophocles, Antigone. Gr. u. deutsch von Boeckh, nebst 2 Abb. 1843.
Virchow, d. krankh. Geschwülste. 3 Thle. 1863—67.
[8269.] Die **J. G. Cotta'sche** Buchh. in Stuttgart sucht und erbittet directe Offerten:
Klinger's Theater. 1—4. Thl. Riga 1786. 87.
Klinger's neues Theater. 1. 2. Thl. Leipzig 1790.
Klinger's Werke. 12 Bde. Königsberg 1809—15.
Klinger's Werke. 12 Bde. Leipzig 1832. 33.
[8270.] **Carl Heymann's** Verlag in Berlin W., Mauerstraße 63—65, sucht antiquarisch und bittet um gef. directe Offerten:
1 Justiz-Ministerial-Blatt. Jahrg. 1869 u. Folge.
[8271.] **Franz Conrad** in Gotha sucht:
Pius, Io. Bapt., Annotationes linguae latinae, graecaeque conditae. Fol. Bononiae 1505.
Geiger, L., Petrarca. 1874.
Nachtrag zu Versteht, Münzgeschichte des Elsass.
Poggendorff, Handwörterbuch zur Geschichte der exacten Wissenschaften.
Riemeyer, Charakter der Bibel. 4. Bd.
Rößler, Bibliothek der Kirchenväter in Uebers. u. Auszügen. 10 Bde. Lpzg. 1772—86.
Benedix, Werke.
Alles von Friedr. Jacobs. Besonders: Schule d. Frauen; Feierabende; Frauenspiegel u.
Scott, Lives of the british novelists.
Anton, Wörterbuch der Gauner- u. Diebes-sprache.
Holzschnitte alter deutscher Meister, von Derschau.
Jacobi, neues prakt. Journal f. Landschullehrer.
— neues prakt. Tagebuch f. Landschullehrer.
[8272.] **Johs. Fäßhender** in Elberfeld sucht:
Lindau, harmlose Briefe eines Kleinstädters.
Bachmann, allgem. Waaren-Lexikon.
Beck, christl. Reden. Bd. 4.
Euler, Integralrechnung.
— Differentialrechnung.
— Einleitung in die Analysis.
Hirsch, Meier, Algebra.
[8273.] **Carl Ricker** in St. Petersburg:
Journal of mental science, by Maudsley. Jahrg. 1. u. ff.
[8274.] Die **Grosse'sche** Buchh. in Clausthal sucht billig:
1 Scott, Walter, der Alterthümer. 2. Bd. (1822, Dunder & Humblot.)

[8275.] **W. Gläser** in Lübeck sucht billig:
1 Attomyr, Theorie d. Verbrechen. 1842.
1 Struve, Handb. d. Phrenologie. 1845.

[8276.] **C. F. Schmidt**, Musikalienhdlg. in Heilbronn sucht:
Lenz, Beethoven. 1. Bd.
Bach, C. Ph. Em., musikalisches Vielerlei.
Hamb. 1777.

Marx, Compos.-Lehre. Bd. 3. 4.
Ambros, Geschichte d. Musik. Bd. 1.
Boccherini, Streichquartette u. Quintette.
Fink, Harmonielehre.
Hohmann, Compositionslehre.
Naumann, die Tonkunst.
Krieger, Musica ecclesiastica catholica.
Lindner, d. Nothwendigste a. d. Tonkunst.

[8277.] **Gustav E. Stechert** in New-York sucht:
Collezione (Edizione) delle opere italiane.
250 (251) Vol. 8. Mil. 1804—14.
Journal of cutaneous medicine. Vol. I. 1.

[8278.] **C. Helf** (Antiquariat) in Wien sucht:
Gabelentz, Grammaire mandschoue.
Kaulen, — Menzius, Gramm. mandschoue.
Fürst, Wappenbuch.
Abhandl. d. geol. Reichs-Anstalt. III. 1. od.
eplt. a. u. d. Tit.: Hörnes, Mollusken. I.
Böttiger, griech. Vasengemälde.
Kopp, Entstehung d. Wappen.
Kauz, d. oesterr. Wappenschild.
Meinhold, Sidonie v. Bork. 3 Bde.
Zeitschrift d. oest. Gesellsch. f. Meteorol.
1867, 72.
Flora d. Tropenländer.
Rosenkranz, Diderot.
Westphal, Metrik.
Haupt, Zeitschr. f. dtschs. Alterthum.
Bähr, dynamischer Kreis. (Nur sehr billig.)
Laube, Lustschlösser.
Politische Geographie Deutschlands aus d.
J. 179 ..

[8279.] **W. H. Kühl** in Berlin sucht:
Lexer, mittelhochd. Handwörterb.
Lassalle, System d. erworb. Rechte.
Hebra, Atlas d. Hautkrankh. Einz. Lfgn.
1001 Nacht, v. König. (Bill. Ausg.)
Medizin. Conversat.-Bücher in mehreren
Sprachen.

[8280.] Die **M. Rieger'sche** Univ.-Buchh.
in München sucht:
Fechner, Elem. d. Psychophysik.
Houwald's Werke. Volks-Ausg.
Virchow's Jahresbericht f. Medicin. Jahrg.
1875 u. 76.

[8281.] **Beller's** Buchh. in Bausen sucht:
Köhler, Dictionary. — Thibaut, Diction-
naire. — Georges, lat. Wörterbuch. 4 Bde.
— Ellendt, lat. Grammatik. — Vichstenstern
u. S., Atlas in 45 K. — Curtius, griech.
Grammatik. — Marx, Beethoven's Leben.
Bd. 1. ap. (1857.)

[8282.] **K. F. Köhler's** Sortiment in Leipzig
sucht:
Lebeau, nouveau code des prises. 4 Vols.
Paris an IX.

Valin, Traité des prises à la Rochelle et
Paris. 1787. (Non les commentaires.)
Huebner, de la saisie des bâtiments neutres.
à la Haye 1759.

Azuni, (D. A.), Système universel des prin-
cipes du droit maritime de l'Europe,
traduit de l'Italien. 2 Vols. 8. Paris 1805.
d'Abreu, Traité sur les prises maritimes.
Paris 1758 et 1802.
v. Steck, über Handels- und Schiffahrts-
Verträge. Halle 1782.

Galiani, Recht der Neutralität. Deutsch
von Caesar. 2 Bde. gr. 8. Halle 1790.
Lampredi, über den Handel neutraler Völ-
ker in Kriegszeiten. Deutsch v. Caesar.
Halle 1792.

(Jacobsen), merkwürdige Entscheidungen
der Londoner u. Pariser Prisengerichte.
gr. 8. Altona 1802 (Hammerich).

[8283.] **Leo Liepmannssohn** in Berlin sucht
in nur sehr guten Exemplaren:

Passavant, Rafael von Urbino. Atlas ap.
Borheck, Apparatus ad Herodotum. 5 Bde.
Euripidis dramata, ed. Matthiae. 10 Bde.
Müller, de genio aevi Theodosiani.
Tacitus, ed. Orelli.

Gragas, Codex juris Islandorum antiquissi-
mus. 2 Bde.

Sanchez, de matrimonio.
Grevius, Tribunal reformatum. Viterbo
1754.

Spee, Cautio criminalis, seu de processibus.
1737.

Gregorius Tolosanus, Syntagma juris uni-
versi. Folio.

Schaukelberger, Clavis Homerica.
Tiraquellus, Opera omnia. 5 Vol.

[8284.] **Graz & Gerlach** in Freiberg suchen
billig:

1 Jahresbericht üb. d. Fortschritte der Chemie
für 1860—75.

1 Parsten, System der Metallurgie.

1 Lampadius, Handb. d. allg. Hüttenkunde.
Eplt.

1 Kopp, Geschichte der Chemie. 4 Bde.

[8285.] **A. Hohmann** in Plauen sucht und er-
bittet Offerten:

1 Der deutsch-franz. Krieg v. 1870/71. Ber-
lin, Mittler. Hft. 8. u. ff.

[8286.] **A. Gofjohorsky's** Buchhdlg. in Breslau
sucht:

1 Scott, Ivanhoe. Eine schöne englische Aus-
gabe auf gutem Papier.

[8287.] **Karl Czermak** in Wien sucht:

1 Wichmann, Ideen. 3. Aufl., bearb. von
Sachse. 4 Bde. Hann. 1827.

1 Frank, Hautkrankheiten. 3 Thle. Leipzig
1843.

[8288.] **J. Friede** in Halle sucht billig:
Büchse, Erinnerungen.
Müller, Julius, Predigten.
Palmer, Casualreden.
Thomasius, Christi Person.
Wuttke, Ethik.

[8289.] **Fr. Hanke** in Zürich sucht:

Bauernfeind, Vermessungskunde. — Bronn,
Lethaea geognost. — Goethe's Werke. H. 8.
Stuttg. u. Tübing. 1815. Bd. 1. u. 3. —
Hanhart, Conrad Geßner. Winterth. 1824.
— Milner, Jos., Kirchengesch. A. d. Engl.
v. Mortimer. Einz. Bde. — Richter, Lehrb.
d. Harmonie; — Contrapunkt. — Schleini-
ger, Grundzüge d. Beredsamkeit. Freiburg,
Herder. — Schopenhauer's Werke. — Her-
mann's Physiologie. Berl., Hirschw.

[8290.] **H. Siebert** in Saarbrücken sucht:

1 Scherr, Von Achtundvierzig bis Einund-
fünfzig; — der Gefreuzigte; — Hammer-
schläge u. Historien; — drei Hofgeschichten;
— Michel; — Novellenbuch. Bd. 1—8; —
menschliche Tragi-Komödie.

Die Bücher dürfen schon gelesen, müssen
jedoch gut erhalten sein.

Offerten direct.

[8291.] **Carl Billaret** in Erfurt sucht:

1 Wieland, Erzählungen. 1780; — Abde-
riten. 2 Thle. 1781; — Agathon. 3. Aufl.
1794; — Aristipp. 1800; — Auswahl,
von Kurz. 3 Bde. 1868.

1 Gellert's Fabeln, mit Bildern v. Chodo-
wiedl.

1 Petronius, deutsch v. Schlüter. 1796; oder
v. Heinze. 1783.

1 Cicero's Briefe, deutsch v. Wieland.

1 — Reden, deutsch v. Wolff. 5 Bde.

1 Demosthenes, Staatsreden, deutsch v. Ja-
cobs. 2. Ausg.

1 Harry, Liederbuch a. d. Fremde. 1857. —

1 Briefwechsel zwischen Goethe u. Knebel. —

1 Diezmann, Goethe's Liebschaften. — 1 Abe-
ken, Goethe 1771—75. — 1 Abeken, Cicero
in seinen Briefen. — 1 Gregorovius, Lucrezia
Borgia. — 1 Stahr, 5 Jahre in Italien.
5 Bde. — 1 Fontane, Gedichte. — 1 Baur,
Kirchengeschichte. Bd. 3. (Mittelalter.) —

1 Freytag, d. Ahnen.

[8292.] **Jean Kreuter** in Cöln sucht:

1 Shakespeare's Werke, übers. v. Schl. u.
Tieck. Neue Ausg. in 9 Bdn. Berlin
1855. Bd. 4.

1 Lessing, v. Lachmann. Berlin 1838. Bd. 1.

Bock, Buch v. ges. u. kranken Menschen.
Toussaint-Langenscheidt. Franz. u. engl.

1 Gulliver's Reisen, mit Illustr. v. Grand-
ville.

Ollendorff's Lehrbücher. Engl. u. franz.

Aufsatzbücher v. Venn, Herzog, Sommer,
Linnig, Wernicke, Kehrein, Cholevius etc.

Retcliffe. Alles von ihm.

Offerten gef. direct.

[8293.] **A. Asher & Co.** in Berlin suchen: Brahe, Historia coelestis, c. comm. Baretii. 2 Vol. Augustae Vindel. 1666.

Snellius, Coeli et siderum in eo errant. observ. hassiaca. Lugd. Batav. 1618.

[8294.] **Wih. von Schilgen** in Arnberg sucht billig in mehreren Exempl.:

Ministerialblatt für die gesammte innere Verwaltung in d. königl. preuß. Staaten. Jahrg. 1840—70.

[8295.] Die **Gsellius'sche** Buchhdlg. in Berlin sucht:

Hofmann, Schriftbeweis. — Hoppe, Dictionary. — Schleiermacher, Werke. Epst. u. einzeln. — Nordenslycht, Rationalökonomie. — Pufendorf, 26 Bücher der schwedisch-deutschen Kriegsgeschichte. — Clausewitz, Werke. — Voltaire, Werke. — Graff, Sprachschaz. — Thering, Jahrbücher. — Chesterfield, Briefe an seinen Sohn. — Koch, Landrecht. Alle Ausg. — Carlyle, französ. Revolution.

[8296.] **Fr. Schaeffer & Co.** in Landsberg a/W. suchen:

Toussaint, — Schlössing, französ. Unterrichtsbriefe.

[8297.] **L. Unslad** in München sucht eiligst, Offerten direct:

1 Meyer's Lexikon. 2. Aufl. Geb. Tadellos, compl. Exemplar.

1 Brockhaus' Lexikon. 11. Aufl. Bd. 9—15.

[8298.] **Johann Stein** in Klausenburg sucht: Röm.-kathol. Gebetbücher in alt-griech. Sprache.

[8299.] **Otto Rudolph's** Buchhandlung in Naumburg a/S. sucht:

1 Löwe, C., Balladen, für 1 Singstimme. Einzeln oder geb.

Offerten mit Angabe des Inhaltes erbitte möglichst direct.

[8300.] **M. Orgelbrand** in Warschau sucht antiquarisch:

Säckel, General-Morphologie (wohl: generelle Morph. ? D. Corr.) d. Organismen.

Liberatore, Théorie d. la connoiss.

Ramière, l'église et la civilisat. moderne.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[8301.] Zum 1. April suche einen jüngeren Sortiments-Gehilfen, welcher jedoch selbständig arbeiten kann und einige Gewandtheit im Verkehr mit dem Publicum hat; doch bitte ich, daß sich nur solche Herren melden, welche auf eine dauernde Stellung reflectiren.

Offerten mit Zeugnissen und Photographie werden direct erbeten.

Offenbach a/W., Februar 1878.

J. P. Strauß.

[8302.] Wir suchen einen soliden, in allen buchhändlerischen Arbeiten tüchtig geschulten Gehilfen. Bewerber, welche schon in einem größeren Verlage gearbeitet haben, erhalten den Vorzug.

Nur sehr gut empfohlene Herren wollen sich melden. Eintritt bis längstens 1. April.

Offerten, womöglich unter Beilage der Photographie, erbitten sofort.

Rampart & Co. in Augsburg.

[8303.] Auf die in Nr. 37 d. Bl. angezeigte vacante Stelle unter Z. Nr. 12. sind etwa 40 Offerten eingegangen, die in keiner Weise den Anforderungen genügen. Verlangt wird: schnelles Arbeiten, Gewandtheit im Correspondiren u. Gymnasialbildung. Nur Herren mit hübscher und lesbare Handschrift — nicht eine einzige war unter den Offerten — wollen sich melden unter Z. Nr. 12. Berlin, postlagernd Post-Amt 9. Zeugnisse sind in Copie anzufügen.

[8304.] Unterzeichneter sucht zu baldigem Antritt einen in jeder Hinsicht gut empfohlenen ersten Gehilfen, der selbständig und zuverlässig arbeitet und auf dauernde Stellung reflectirt.

Bremen, den 21. Februar 1878.

C. Ed. Müller's Verlagsbuchhdlg.

[8305.] **Lehrling-Gesuch.** — Wir suchen einen jungen Mann aus guter Familie, ausgerüstet mit den nöthigen Kenntnissen, als Lehrling unter Zusage gründlicher Ausbildung.

Stuttgart.

Richter & Kappler.

Gesuchte Stellen.

[8306.] Wir suchen für einen jungen Mann, der seit Jahren bei uns als erster Sortimenter fungirt, anderweitige Stellung. Genannter Herr besitzt neben einem angenehmen Aeußern und gründlicher allgemeiner Bildung sehr gute bibliographische Kenntnisse, ein gewandtes, einnehmendes Wesen dem Publicum gegenüber u. arbeitet schnell und sicher. Wir empfehlen ihn gern u. sind zu näheren Mittheilungen erbötig.

Berlin W., Unter d. Linden 21.

F. Schneider & Co.,

Königliche Hofbuchhandlung.

[8307.] Für einen jungen Mann, aus guter Familie, Rheinländer, welcher seit ca. 6 Jahren im Buchhandel thätig ist und seit 1½ Jahren die 2. Gehilfenstelle in m. Geschäfte inne hat, suche ich zu Ostern einen passenden Platz, wo demselben Gelegenheit zu seiner weiteren Ausbildung geboten wird. Ich kann ihn als einen wackeren, verwendbaren Gehilfen empfehlen und bin zu weiterer Auskunft gern bereit. Sein Austritt erfolgt a. dem Grunde, weil einer m. Söhne zu Ostern in m. Geschäft kommt.

Gef. Offerten erbitte direct.

Graz, Steyermark, 20. Febr. 1878.

August Zimmermann

Firma: Aug. Hesse's Buchhandlung.

[8308.] Ein gut empfohlener junger Mann sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Gehilfenstelle zu sofortigem oder späterem Antritt.

Bezügliche geneigte Mittheilungen will Herr Kirchner in Leipzig zu befördern die Güte haben.

[8309.] Ein sehr gut empfohlener jüngerer Gehilfe sucht unter bescheidenen Ansprüchen in einem lebhaften Sortiments-Geschäfte eine Stelle.

Gef. Offerten werden unter C. B. # 1. durch Herrn F. Volkmar in Leipzig erbeten.

[8310.] Für einen jungen Mann, der bei mir seine Lehrzeit durchgemacht hat, suche ich eine Gehilfenstelle. Antritt kann sofort erfolgen.

Beuthen, O/Schl.

Oscar Waeldner.

[8311.] Ein junger Buchhändler, welcher Ostern 1878 seine Lehrzeit in einer Provinzialstadt der Provinz Hannover beendet hat, mit den gewöhnlichen buchhändlerischen Arbeiten vertraut ist, sucht auf Ostern unter sehr bescheidenen Bedingungen Stellung. Derselbe unterzieht sich gern jeder Arbeit. — Nähere Auskunft gibt Herr Gustav Brauns in Leipzig.

[8312.] Mein Sohn Richard, 18 Jahre alt, der in meinem Geschäfte den Buchhandel soeben absolvirte, wünscht in den Reichslanden oder der französisch. Schweiz eine Stelle als Volontär.

Gütige Anträge erbittet direct

Fr. Karaslat in Brünn.

[8313.] Lehrlingsstelle gesucht in einer Sortimentsbuchhandlung Oesterreichs oder in der Schweiz für einen jungen Mann von 17 Jahren mit guten Schulkenntnissen und schöner Handschrift. Nähere Ausf. ertheilt C. Koehler's Verlag in Darmstadt.

Belegte Stellen.

[8314.] Den zahlreichen Herren Bewerbern um die unter den Buchstaben E. S. W. ausgeschriebene Geschäftsführer-Stelle unter freundlichem Dank die Mittheilung, daß dieselbe besetzt ist.

Vermischte Anzeigen.

[8315.] **Allgemeine
Literarische Correspondenz**
für
das gebildete Deutschland,
mit dem Beiblatt:
Der literarische Verkehr.

In das Bereich ihrer Kritik zieht die Redaction neue (in- und ausländische) Erscheinungen aus dem Gebiete des Buch- und Kunsthandels, und zwar, was die Erzeugnisse des Buchhandels betrifft, hauptsächlich Werke der schönen Literatur (Romane, Novellen, Gedichte und Dramen), der Literatur- und Kunstgeschichte, der Länder- und Völkerkunde, und aus den wissenschaftlichen Disciplinen der Philosophie, Pädagogik, Geschichte und Alterthumskunde solche Erscheinungen, die sich an das Interesse eines allgemein gebildeten Publicums wenden.

Gute Novitäten dieser Art erbitte ich für die Redaction stets sofort nach Erscheinen.

Hermann Foltz in Leipzig.

[8316.] Das Verlagsrecht nachstehend vergriffener Werke ist abzutreten:

Einer Heimathskunde von Hannover.

Einer Heimathskunde von Schlesien.

Einiger Jugendschriften.

Zweier Bilderbücher incl. Holzstöcke und Farben-Clischés.

Näheres unter A. B. C. 917. durch die Exped. d. Bl.

An die Herren Verleger und Special-Sortimenter von Werken der gesammten Baukunde, Technik, Maschinen- und Eisenbahnwesen!

[8317.]

Insertionen Ihres Verlages resp. Ihrer Firma finden in

Romberg's

Zeitschrift für Baukunst,

die soeben in meinen Besitz übergang, weiteste Verbreitung; sie erscheint jetzt alle 14 Tage.

Annoncen-Tarif.

Pro Spaltzeile 25 \mathcal{A} , bei gleichzeitiger Aufgabe für 6—9mal 10%, für 10—12mal 25%, für 13—18mal 33 $\frac{1}{2}$ %, für 19—23mal 40%, für 24mal und häufiger 50% Rabatt.

Beilagen: 8. 4. Folio 15 \mathcal{M} , brosch. Kataloge 24 \mathcal{M}

Mit den Inseraten ist redactioneller Theil verbunden, so dass ihnen dauernde Wirkung erwächst.

Besonders empfehle ich Ihnen die Benutzung der Nummern 5—8, deren Verbreitung weit über die feste Auflage erfolgt.

Gef. Ordres erbitte ich recht bald.
Hochachtungsvoll

Berlin S. W., Neuenburger Str. 31.
Julius Engelmann,
Verlagsbuchhandlung.

Leipziger Bücher-Auction

am 25. März 1878.

Aufträge

[8318.] hierzu erbitten wir uns rechtzeitig, am besten *direct pr. Post.*

Leipzig, Hohe Strasse 6.
Kössling'sche Buchhandlung.

[8319.] In der lithogr. Kunstanst. v. **Fr. Schwabe** in Berlin erschienen soeben in sauberster Ausführung 2 Veldrucktilder:

„**Betty's Lieblinge**“ und „**Hast Du die auch gebracht?**“

Dieselben dürften sich sowohl des billigen Preises, als auch der ansprechenden Sujets wegen vorzüglich zu

Prämien für den Colportage-Buchhandel

eignen, und werden daher den verehrl. betreffenden Buchhandlungen ganz besonders empfohlen.

Die Bilder können, in zwei div. Größen geliefert werden, und zwar

51 Cm. hoch, 38 $\frac{1}{2}$ Cm. br. p. Blatt 1 \mathcal{M} netto gegen baar, bei 500 und darüber 75 \mathcal{A} netto gegen baar; 43 $\frac{1}{2}$ Cm. hoch, 32 Cm. br. p. Blatt 70 \mathcal{A} netto gegen baar, bei 500 und darüber 50 \mathcal{A} netto gegen baar.

[8320.] Zum Uebersetzen eines technischen Werkes in die englische u. französische Sprache, ca. 6 Bogen umfassend, wird ein gewandter Uebersetzer gesucht.

Gef. Offerten nebst Angabe der Honorarbedingungen erbittet

Gust. Prange's Buchhandlung
in Weisenseels a/S.

Antiquarische Kataloge.

[8321.]

Soeben wurden folgende Kataloge ausgegeben:

Nr. 117. Philosophie. (1066 Nrn.)

Nr. 118. Astronomie, Mathematik, Physik, Chemie, Meteorologie, Nautik, Militärwissenschaften. (1439 Nrn.)

Nr. 119. Archäologie, Architektur, Kunst (namentlich kirchliche Kunst), Kunstindustrie, Ingenieur- u. Maschinenwesen, Mechanik, Industrie- u. Gewerbekunde, Eisenbahn- u. Telegraphenwesen, nebst vielen Kunst-, Kupfer- u. Prachtwerken. (1311 Nrn.)

Nr. 120. Medizin. (2300 Nrn.)

Demnächst erscheinen die reichhaltigen Kataloge:

Botanik, Zoologie, Geologie (die Bibliothek des Herrn Prof. Dr. Braun, Director des botanischen Gartens in Berlin enthaltend).

Diejenigen Handlungen, welche sich für diese Kataloge verwenden wollen, bitten wir, in mässiger Anzahl davon zu verlangen.

List & Francke in Leipzig.

Zur gef. Kenntnissnahme.

[8322.]

In Nr. 279 d. Bl. vom 1. Decbr. v. J. machte Herr Leopold Gebhardt, Firma: J. M. Gebhardt's Verlag in Leipzig bekannt, dass er die Ursache der verspäteten Versendung seiner Jugendschriften-Novitäten, zu welchen ich die Lieferung von Farbendruckbildern übernommen, in einem Circular wahrheitsgetreu darlegen und darin mein beispielloses Verfahren gegen ihn der öffentlichen Beurtheilung der Herren Verleger unterstellen werde.

Meine Erwiderung auf dieses Circular befindet sich bereits im Druck und wird demnächst versandt; die Herren Verleger werden daraus ersehen, inwieweit die Behauptungen des Herrn Gebhardt der Wahrheit entsprechen und auf welcher Seite das beispiellose Verfahren liegt.

München, am 21. Februar 1878.

Theodor Jaeger, vormals Brückner & Co.,
k. Hoflithographie.

[8323.] Die **B. Schuler'sche** Buchh. in Zweibrücken bittet für ihre 6 Schaufenster die Herren Verleger um Einsendung von Placaten.

[8324.] Die **B. Schuler'sche** Buchhandlung in Zweibrücken erbittet und zwar je 1 Exempl. *direct pr. Kreuzband:*

- 10 antiqu. Kataloge üb. kathol. Theologie.
- 6 — do. Philologie.
- 2 — do. Mathematik.
- 2 — do. Naturwissenschaft.
- 3 — do. Medicin.

Recensions-Exemplare

[8325.] für die Redaction des „**Pegasus**“, Journal für deutsche Lyrik, Theater und Musik, mit novellistischer Beilage“ von einschlägigen Werken und Schriften erbitte womöglich *direct*. Vollständige Belegnummern gratis.

München.

V. Unslad.

[8326.] **Kölnische Zeitung.**

— **Tägliche Ausgabe.** —

Insertionsgebühren pro Petitzeile oder deren Raum 40 \mathcal{A} , sogen. Reclamen pro Zeile 1 \mathcal{M} 50 \mathcal{A} .

— **Wochen-Ausgabe.** —

Insertionsgebühren pro Petitzeile 25 \mathcal{A} .

Letztere, nur für das Ausland bestimmt, ist über den ganzen Erdfreis verbreitet und besonders in den Kolonien die gelesenste deutsche Zeitung.

Unterzeichnete widmet der Beforgung von Inseraten in die Kölnische Zeitung eine ganz besondere Aufmerksamkeit und stellt die Beträge denjenigen Handlungen, welche offenes Conto bei ihr haben, in Jahresrechnung.

M. DuMont-Schauberg'sche Buchhdlg.
in Köln.

[8327.]

Emil Hohorst,

Commissions- u. Verlagsbuchhandlung
in Berlin S.,

Alexandrinenstr. 98,

empfiehlt sich zur Uebernahme von Auslieferungslagern und Vertretung im Vertrieb von Zeitschriften und Lieferungswerken. Monatlicher Correspondenzverkehr mit 600 der reellsten Colporteurs Deutschlands.

Circulars, Offerten u. für diese Adressen befördere ich franco gegen Vergütung von 15 Mark.

[8328.] Den Herren Verlegern empfehle ich meine vorzüglich eingerichtete

Colorix-Anstalt

zur schnelligsten und billigsten Herstellung des elegantesten Colorix für Verlagswerke aller Art. Bei großen Auflagen, z. B. von Bildern für Colportage-Romane, kann ich ganz außerordentlich billige Preise stellen. Auch übernehme ich den Entwurf und billigste Ausführung von Illustrationen aller Art. Preiscalculationen umgehend.

Suhl i/Thüringen. **Georg Zander,**
Dampf-Buch- u. Steindruckerei,
Lithogr. Inst. u. Colorix-Anstalt.

Die „Post“

[8329.] empfiehlt sich zu erfolgreichen Inseraten, besonders für militärische, theologische und Kunst-Werke, sowie Schriften über Landwirtschaft, Viehzucht, Sport, Maschinenwesen, Luxusgegenstände u. s. w.

Die „Post“

berechnet 40 \mathcal{A} pro Zeile und bewilligt Buchhändlern höchsten Rabatt; auf Wunsch Abrechnung zur Ostermesse.

Expedition der „Post“.

Berlin S. W., Zimmerstraße 96.

Den Druck von Fachzeitschriften,

[8330.] welche einen Annoncentheil führen, übernehme durch meine neu eingerichtete Buchdruckerei bei sauberer Herstellung unter den vortheilhaftesten Bedingungen, indem ich in gewissen Fällen den Annoncentheil ganz oder theilweise, resp. die Benutzung desselben auf Druckkosten-Conto übernehme. Auch erkläre ich mich zur Uebernahme des Commissionsverlags oder der Expedition bereit.

Hannover.

Carl Schüller.

[8331.] Wie ich auf der von mir versandten Remittenden-Actur anzeigte, kann ich in diesem Jahre ausnahmsweise
 „keine Disponenten“
 gestatten.

J. Bädeler in Herlohn.

Für Leihbibliotheken.

[8332.]
 Zu verkaufen circa
 3000
 gut erhaltene Leihbibliotheksbände einzeln oder zusammen genommen unter sehr coulantem Bedingungen. Verzeichniß mit Preisangabe steht franco gegen franco zu Diensten. Briefe erbitte gefälligst nur direct per Post, da ich in Leipzig keine Vertretung habe.
 Hamburg, Grindelhof 11.

F. Meyer.

[8333.] Ich bin Willens, die Restauflage (ca. 100 Exemplare) von:
Grässner, die Vögel Deutschlands und ihre Eier

mit Verlagsrecht zu verkaufen.
 Das Werk hat 4-Format, 27 Bogen Text u. 10 Kupfertafeln. (Die Platten sind noch vorhanden.)
 Einzelne Expl. liefere ich, so lange der Vorrath reicht, mit 4 M 50 S baar.
 Gebote erbitte direct.
 Leipzig, 21. Febr. 1878.

G. Knapp, Verlagsbuchhdlg.

[8334.] **R. Rothbaum's** Antiqu. in Budapest erbittet sich Kataloge oder Prospective über im Preise herabgesetzte Bücher, Jugendschriften etc.

Archiv für Stenografie.

Aelteste u. angesehenste deutsche Zeitschrift für stenogr. Interessen.

[8335.]
 Bei der grossen Verbreitung des Blattes unter den Anhängern aller stenogr. Systeme sind Inserate in dem Typendrucktheile desselben von nachhaltiger Wirkung. Preis der Petitzeile 20 S. Bei der Anzeige stenogr. antiquarischer Werke besonderer Rabatt.
 Redaction: **Dr. Paul Mitzschke** in Weimar.

[8336.] Ich suche für die Realschule zu Neustadt-Dresden Materialien für den Gesangs-Unterricht, und zwar:

- a) für 1-, 2- u. 3 stimmigen Knabenchor,
- b) für gemischten Chor,
- c) für Männerchor

und bitte um eilige Zusendung à cond.
 Dresden.
Adolph Brauer,
 Musikalienhandlung.

**Leo XIII.
 Zeitiger Papst!**

[8337.]
 Von etwa erscheinenden Werken, Kunstblättern, Portraits des jetzigen Papstes erbitte ich direct per Post ein Probe-Exemplar mit äussersten Bezugsbedingungen.
 Massenabsatz versichert
 mit Hochachtung
Emil Hohorst in Berlin, Alexandrinen-Str. 98.

[8338.] Bibliotheken, einzelne Werke aus: Jurisprudenz, Geschichte, Theologie; Wörterbücher, akadem. Lehrbücher, gute Jugendschriften, kauft und erbittet directe Offerten
 Berlin S., Neue Jacob-Str. 9.
Otto Bouillon.

[8339.] *Billige Besorgung von Commissionen* sowie *Sortiment* übern. **C. G. Theile** in Leipzig.

[8340.] **F. Lessing** in Hamburg erbittet sich Neuigkeiten aus den Gebieten der Pädagogik, Philologie, Archäologie und Philosophie in zweifacher Anzahl stets unverlangt sofort nach Erscheinen. Antiquarische Kataloge ebenfalls in zweifacher Anzahl direct per Post.

[8341.] Verlags-, Antiquar- u. Auktions-Kataloge über Linguistik und Sprichwörter erbittet sich
C. Mayreder
 in Wien IV, Favoritenstrasse 29.

[8342.] **Kupferclichés**
 des neuerwählten Papstes
Leo XIII.
 nach einer Originalphotographie, gezeichnet und geschnitten, Format 5 1/2/6 Centimeter, zum Preise von 6 M (bei Voreinendung des Betrages innerhalb Deutschlands Franklieferung) offerirt
 Stuttgart. Schriftgießerei **Otto Weisfert.**
 Probe-Abdrücke stehen zu Diensten.

Eine Buchdruckerei-Einrichtung,
 [8343.] complet, mit Maschine, sofort in Betrieb zu setzen, ist billig und unter günstigen Bedingungen nach außerhalb zu verkaufen durch
Felix Freyhoff in Schwedt a/D.

Polnisches Antiquariat
 [8344.] empfiehlt
E. Callier in Posen.

Leipziger Börsen-Course
 am 23. Februar 1878.

(B = Brief, bz. = Bezahlt, G = Gesucht)
 Wechsel.

Amsterdam pr. 100 Ct. fl.	k. S. 8 T.	168,75 G
	l. S. 2 M.	168 G
Brüssel u. Antwerpen pr. 100 Fr.	k. S. 8 T.	81,10 B
	l. S. 3 M.	80,50 G
London pr. 1 L. St.	k. S. 8 T.	20,38 G
	l. S. 3 M.	20,31 G
Paris pr. 100 Frcs.	k. S. 8 T.	81,10 G
	l. S. 3 M.	80,75 G
Petersburg pr. 100 Silber-Rubel	k. S. 21 T.	—
	l. S. 3 M.	—
Warschau pr. 100 Silber-Rubel	k. S. 8 T.	—
	k. S. 8 T.	170,60 G
Wien pr. 100 fl. in oest. Währ.	l. S. 3 M.	168,90 G

Sorten.

Vollwicht. preuss. Friedrichsdor pr. St.	16,40 G
K. russ. wicht. 1/2 Imperials & 5 Rubel do.	16,67 G
20 Francs-Stücke do.	16,20 G
Kaiserl. Ducaten do.	9,58 B
Silber pr. Zollpfund fein	—
Oesterr. Silbergulden pr. 100 fl. oe. W.	181 G
do. 1/2 Gulden do.	181 G
do. Silbercoup. von Staatsanleihen do.	181 G
do. Silbercoup. von and. Anleihen do.	181 G
Oesterr. Bank- u. St.-Noten pr. 100 fl. oe. W.	171 G
Russische do. do pr. 100 R.	219 G

Privatbanken, deren Noten nach dem Bankgesetz im gesammten Reichsgebiete umlaufähig sind:

1) Badische Bank.	9) Hannoverische Bank.
2) Bank f. Süddeutschland.	10) Kölnische Privatbank.
3) Bayerische Notenbank.	11) Leipziger Cassenverein.
4) Bremer Bank.	12) Magdeburger Privatb.
5) Chemnitzer Stadtbank.	13) Prov.-Act.-Bank, Posen.
6) Commerzb. in Lübeck.	14) Sachs. Bank zu Dresden.
7) Danziger Priv.-A.-Bank.	15) Städtische B. in Breslau.
8) Frankfurter Bank.	16) Württemberg. Noten-B.

Innerhalb des Königr. Sachsen sind ausserdem zu Zahlungen verwendbar:
 17) die Noten der Landständischen Bank in Bautzen u.
 18) die Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Cassenscheine (letztere werden nur noch von der Finanzhauptcasse zu Dresden zur Umwechslung angenommen).
 Discontosatz 4% — Lombardzinsfuß 5%
 (Bekanntmachung der Reichsbank vom 21. Jan.)
 Einzahlungen bei der Reichsbank auf Giro-Conto sind im Interesse der Ordnung dem betr. Empfänger sofort direct zu avisiren.

Inhaltsverzeichnis.

Erschienenene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Bibliothekserfahrungen. — Miscellen. — Personalnachrichten. — Anzeigebblatt Nr. 8199—8344. — Leipziger Börsen-Course am 23. Februar 1878.

Annahme 8201—2. 8204. 8206.	Craz & G. 8284.	Wellius 8295.	Wreuter 8292.	Riegelmann in B. 8227.	Spithöver 8229.
8303. 8308—9. 8311. 8313	Czermaf 8287.	Güller & C. 8223. 8234.	Kriebel 8263.	8248.	Springer 8211. 8236.
—14. 8316.	Danert 8259.	Hanke 8289.	Kühl in B. 8279.	Rieger in W. 8280.	Stechert in N. P. 8277.
Anton in P. 8261.	DuMont-Schauberg 8326.	Hahn's Erben 8226.	Rummel 8256.	Riemschneider in B. 8238.	Steiger in R. P. 8267.
Ulber & C. in B. 8264. 8293.	Dunder, C. 8253.	Heinds in Bremen 8209.	Lampart & C. 8302.	Rothbaum 8241. 8334.	Stein in R. 8298.
Bädeler in J. 8331.	v. Dues 8262.	Hell's Ant. 8278.	Lessing 8340.	Rudolph in R. 8299.	Stein in S. 8225.
Barth in W. 8244.	Engelmann in B. 8317.	Hervig 8243.	Leuschner & V. 8239.	Schaeffer & C. 8296.	Stoll & B. 8268.
Benrath & B. 8253.	Enke 8218.	Heymann, C. 8270.	Liepmannslohn 8283.	v. Schenk, Gebr., 8213.	Strauß in D. 8301.
Bertelsmann 8210.	Erped, der „Rehers Reise- bücher“ 8212.	Hoffmann, G. 8247.	Löff & F. 8321.	v. Schilling 8203. 8294.	Streiland 8250.
Beyer in Hamburg 8332.	Erped, der „Post“ in Berlin 8329.	Hohmann 8285.	Lucius 8240.	Schmeißner 8208.	Tauchnig, H. 8232.
Bielefeld 8228. 8246.	Fäßbender 8272.	Hohorst 8327. 8337.	Mayer & M. 8258.	Schmidt, Musikh. in Qlbr. 8276.	Theile 8339.
Boed's Nachf. 8237.	Fernau 8255.	Huber & H. 8257.	Mahreder 8341.	Schmidt & G. 8216.	Theising in W. 8265.
Bouillon 8338.	Folz in L. 8219 8224. 8315.	Hube 8251.	Reher in Do. 8245.	Schneider & C. 8306.	Unslad 8297. 8325.
Brauer in D. 8336.	Freyhoff in Schwedt 8343.	Jacobi, M., in W. 8199.	Riblicke in Weimar 8335.	Schuler 8323—24.	Villaret 8291.
Brubns 8220.	Friede 8288.	Jaeger in München 8322.	Rüller in Brm. 8231. 8304.	Schulz in L. 8217.	Wachner 8310.
Buchh., Akademische, in U 8266.	Frommann, G., in J. 8260.	Jolowicz 8249.	Opes 8205.	Schulze, G., in L. 8200.	Weidmann 8229.
Callier 8344.	Gläser in L. 8275.	Karañiat 8312.	Orgelbrand, W., 8300.	Schüler 8330.	Weisfert in Stuttgart 8342.
Calow 8221.	Goschorsky's Buchh. 8286.	Kemm, D., in L. 8254.	Prange 8320.	Schüler 8330.	Weller in B. 8281.
Conrad in G. 8271.	Grübener 8230.	Knap 8333.	Richter, J. F., in Hamb. 8214.	Schwabe in B. 8319.	Winter in D. 8255.
Costenoble 8215.	Grosse in Gl. 8274.	Koch, C. H., in Spz. 8207.	Richter & R. 8305.	Siebert 8242. 8290.	Wander in Lubl 8328.
Cotta 8269.		Köhler, R. F., in Spz. 8282.	Rider in St. P. 8273.	Siegle 8252.	Zimmermann in G. 8307.

Verantwörl. Redacteur: **Zu I. Krauß.** — Commissionär d. Erped. d. Börsenblattes: **H. Kirchner** in Leipzig. — Druck von **B. G. Teubner** in Leipzig.

